

Budgetplan der Stadt Ratingen

(einschl.
Einzelaufstellungen zu
städt. Zuschüssen an Dritte)

Haushaltsjahr 2012

- Entwurf -

Budgetplan 2012 - Inhalt

<u>Abschnitt</u>	<u>Seiten</u>	
Vorwort	V 1 - V 4	
1. Gesamtbudget Stadt Ratingen		weiße Seiten
Erläuterung Gesamtbudget	G 1 - G 3	
Zusammenfassung Sachmittel	G 4	
Ressourcenverbrauch Hauptbudgets	G 5	
Personalkosten Hauptbudgets	G 6	
Zuständigkeit Fachausschüsse	G 7	
2. Hauptbudgets der Ämter 01 - 98	H 01 - H 98	gelbe Seiten
Darstellung der Hauptbudgets aller Stadtämter und der Allg. Finanzwirtschaft		
3. Erläuterungstexte	E 01 - E 98	orange Seiten
Erläuterung der Haupt-/ Teil- und Unterbudgets		
4. Einzelaufstellungen zu sämtlichen städtischen Zuschüssen an Dritte	Z 1 - Z 11	blaue Seiten
sortiert nach Budgets		

Budgetplan 2012 – Vorwort

1. Budgetplan 2012

Im Budgetplan 2012 sind alle Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes je Stadtamt dargestellt. Der Budgetplan ist ein Informations- und Steuerungsinstrument über die laufende Verwaltungstätigkeit der Stadtämter. Ab 2003 wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Verwaltungshaushalt auch auf der Basis der Budgetpläne zu beraten. Die Budgetstruktur wurde unverändert ab dem Jahr 2008 in das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) übertragen, sodass weiterhin auch eine Beratung anhand der Ämterbudgets möglich ist.

In den Budgetberichten wird der Ergebnisplan je Stadtamt vollständig abgebildet.

Im Einzelnen:

Bereits gemäß Beschluss zur Drucksache 152/2002 wurde in den Budgetplänen der Stadtämter schrittweise darauf hingearbeitet, den vollständigen Ressourcenverbrauch im jetzigen Sinne des NKF darzustellen, damit die Budgetberichte zu einem controllingorientierten Berichtswesen ausgebaut werden können. Mit der Einführung des NKF wird ein weiterer Schritt getan, indem insbesondere die Vermögensabschreibungen und Pensionsaufwendungen einbezogen werden.

Der Budgetplan eröffnet weiterhin die folgenden Möglichkeiten:

1. Laufende Mittelbewirtschaftung, Personalkosten und Zuschussbedarf je Stadtamt abgebildet.
2. Klare Zuständigkeiten der Stadtämter und Fachausschüsse im Ergebnisplan.
3. Möglichkeit der Beratung des Ergebnisplanes auch auf der Basis der Budgetpläne.
4. Voraussetzungen für aussagekräftiges Berichtswesen liegen vor.

Die folgenden Haushaltsmittel sind in den Budgetplänen je Stadtamt ersichtlich:

1. Periodengerecht alle Haushaltsmittel des Ergebnisplanes
2. Personalaufwendungen nach Organisationseinheiten
3. Produkt 16.10 (Allgemeine Finanzwirtschaft) im zentralen Hauptbudget 98
4. Innere Verrechnungen (Leistungen Baubetriebshof, Gebäudenebenkosten, Verwaltungsbetriebsausgaben)

Zur Darstellung der Personalkosten in den Hauptbudgets 01 – 98 wurden je Stadtamt Organisationseinheiten gebildet. Jede/r Mitarbeiter/in ist eindeutig einer Organisationseinheit des Stadtamtes zugeordnet worden. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. Dadurch ist neben der ämterbezogenen auch eine ganzheitliche Betrachtung der Personalkosten im Hauptbudget 11 möglich (Summe Personalkosten Stadt Ratingen, Summe Beamtenbesoldung, Summe Angestelltenvergütung, Summe Arbeiterlöhne usw.).

Im Hauptbudget 98 sind grundsätzlich die allgemeinen Finanzmittel (Steuern, Kreisumlage, Zinsen usw.) und die nicht einem bestimmten Stadtamt zuzuordnenden Personalkosten ausgewiesen.

Die Budgetierungsregelungen (gegenseitige Deckungsfähigkeit / Festlegung vom Management beeinflussbarer Haushaltstellen) werden trotz der Umstellung auf das NKF nicht verändert. In den Ämterbudgets, den entsprechenden Erläuterungen und den nachfolgenden Ausführungen ist ersichtlich, welche Haushaltsmittel budgetiert bzw. nicht budgetiert sind.

Seit dem 01.01.2006 wird die Personalkostenbudgetierung in der städtischen Musikschule erprobt. Zu den Budgetierungsregelungen wird auf den entsprechenden Ratsbeschluss verwiesen.

2. Aufbau des Budgetplans

2.1 Der Budgetplan ist in die folgenden drei Abschnitte untergliedert:

1. Gesamtbudget (Zusammenfassung aller Hauptbudgets)
2. Hauptbudgets (= „Ämterbudgets“ - Zusammenfassung der Budgets je Stadtamt)
3. Erläuterungstexte (Haupt-/ Teil-/ Unterbudgets)

2.2 Die Nummerierung eines Budgets besteht maximal aus 6 Ziffern. Hierbei kennzeichnen die

Ziffern 1-2 das Hauptbudget (= Ämterbudget),
Ziffern 3-4 das Teilbudget und
Ziffern 5-6 das Unterbudget.

(Beispiel: Budget 67-02-01 = Hauptbudget 67 (Amt für Grünflächen und Umweltschutz), Teilbudget 02 (Verwaltungsbereich), Unterbudget 01 (Interne Verwaltung Amt 67))

2.3 Die Ämterbudgets sind einheitlich in die folgenden Teilbudgets gegliedert:

- a) Teilbudgets 01 – 02: Personal- und Verwaltungsbereich
- b) Teilbudgets 20 – 70: Produktbereiche (einschl. Gebührenhaushalte)
- c) Teilbudgets 80 – 99: Verrechnungen, Abschreibungen/Sonderposten, Aktivierte Eigenleistungen, sonst. nicht budgetierte Haushaltsmittel., Zweckbindungen

Zu a) Zum Personal- und Verwaltungsbereich gehören Haushaltspositionen, die i.d.R. nicht eindeutig einem bestimmten Produkt zugeordnet werden können (z.B. Personalkosten, Reisekosten, Fortbildungskosten).

Zu b) Im Produktbereich werden die spezifischen Produktleistungen des Stadtamtes erfasst (z.B. Unterhaltung Grünflächen, Unterhaltung Gebäude/Grundvermögen) erfasst. Diese Haushaltspositionen können i.d.R. eindeutig einem Produkt zugeordnet werden. Die Gebührenhaushalte gehören ebenfalls zum Produktbereich und wurden zur ganzheitlichen Betrachtung des Verwaltungshaushaltes einbezogen. Hierbei werden im Budgetplan die Personalkosten nicht eindeutig den Gebührenhaushalten zugeordnet. Zur Beurteilung der Gebührenhaushalte wird daher auf die Gebührenbedarfsberechnungen und die entsprechenden Unterabschnitte im Haushaltsplan verwiesen.

Zu c) In den Teilbudgets 80 – 99 werden die Inneren Verrechnungen (Leistungen Baubetriebshof, Gebäudenebenkosten, Verwaltungsbetriebsausgaben), die Abschreibungen und Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse), die Aktivierte Eigenleistungen, die sonstigen nicht budgetierten Haushaltsmittel und die zweckgebundenen Haushaltsmittel ausgewiesen.

2.4 Abkürzungen

Im 2. Abschnitt (Ämterbudgets 01 - 98) haben die Abkürzungen in der Spalte B die folgende Bedeutung:

- B = Budgetiertes Unterbudget (vom Management beeinflussbar, gegenseitig deckungsfähig)
Z = Zentral budgetiert (die Personalkosten sind z.B. zentral bei Stadtamt 11 budgetiert)
U = Budgetiert im Unterbudget mit unechter Deckung

3. Allgemeines zur Budgetierung

Durch die Bestimmungen des Artikel 15 des „Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein – Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)“ vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 386) sind Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung geändert worden.

Durch die Einführung des NKF gewinnt die Budgetierung zunehmend an Bedeutung. In § 21 Abs. 1 wird das Budget als Mittel zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung genannt. Danach können nach Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Seit nunmehr 8 Jahren erfolgt im Verwaltungshaushalt bzw. ab 2008 im Ergebnishaushalt eine flächendeckende organisationsbezogene Zuschussbudgetierung.

Im Ergebnisplan sind die unmittelbar bei den Haushaltsstellen veranschlagten Ansätze der Kontenklassen

- 52 = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 53 = Transferaufwendungen (ohne Kontengruppe 531 = Zuschüsse an Dritte für laufende Zwecke)
- 54 = Sonstige ordentliche Aufwendungen (ohne Kontengruppe 547 = Wertveränderungen bei Vermögen)

innerhalb eines Amtes gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für die korrespondierenden Auszahlungspositionen.

Ausgenommen von der gesetzlich zugelassenen Regelung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit und der Übertragbarkeit sind die Ansätze

- der Verfügungsmittel des Bürgermeisters sowie
- der Deckungsreserven.

Außerdem wird die bisherige Regelung beibehalten, dass die

- allgemeinen Deckungsmittel und
- die Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen (Gebührenhaushalte) nicht gegenseitig deckungsfähig sind.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen der Kontenklassen 50 und 51 sind innerhalb des Personalkostenbudgets 11.11 gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für die Personal- und Versorgungsauszahlungen (Kontenklassen 70 und 71).

Mehraufwendungen für Rückstellungsbildungen im Personalwesen gelten grundsätzlich nicht als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO. Über die Leistungen dieser nicht zahlungswirksamen Aufwendungen entscheidet der Kämmerer.

Die Zinsaufwendungen bzw. –auszahlungen der Kontenklasse 55 sind innerhalb des Budgets 98 gegenseitig deckungsfähig.

Alle Vermögensabschreibungen der Kontenklasse 57 (Teilbudgets 85) sind im Gesamthaushalt (budgetübergreifend) gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen gelten hier grundsätzlich nicht als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO. Über die Leistungen dieser nicht zahlungswirksamen Aufwendungen entscheidet der Kämmerer.

Die Auszahlungen der Kontengruppe 792 für die Tilgung von Investitionskrediten sind gegenseitig deckungsfähig im Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft).

4. Budgetverschiebungen und -abwicklung

In den Budgetplänen der Stadtämter der Stadt Ratingen werden die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr erläutert. Im Umstellungsjahr 2008 erfolgt dies eingeschränkt, da der NKF-Erträge bzw. Aufwendungen nicht vollständig mit den kameralen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes vergleichbar sind.

Die Verschiebung von Ansätzen innerhalb der Budgets wird im Rahmen einer Sollübertragung gemäß § 20 GemHVO erfolgen.

Bis 2004 wurden die Budgetberichte standardisiert dargestellt und je Fachamt vorgelegt. In der Sitzung 6/2005 des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses wurde die Verwaltung gebeten, die Budgetberichte ab 2005 in einer Gesamtvorlage vorzulegen.

5. Verwendung von Einsparungen durch Managementleistungen

Managementleistungen, die in den Stadtämtern innerhalb der mit dem Buchstaben B gekennzeichneten Unterbudgets im Jahr 2012 zu Mehrerträgen bzw. Minderaufwendungen führen, werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt, jedoch den Stadtämtern bis auf weiteres noch nicht im nächsten Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

6. Budgetierung in den Teilfinanzplänen (Investitionen)

Für die Teilfinanzpläne, d.h. die Ein- und Auszahlungen für Investitionen ist gemäß § 21 I Satz 3 GemHVO ebenfalls die Bildung von Budgets zugelassen.

Eine generelle Budgetierung des Vermögenshaushaltes ist jedoch z. Zt. noch nicht erfolgt. Daher wird der bisher verwendete Umfang der Budgetierung von Investitionen auch in 2011 fortgesetzt.

In den Teilfinanzplänen (Investitionsmaßnahmen 2012) sind daher die Ansätze

- im Produktbereich 03 (Schulen) innerhalb eines bewirtschafteten Amtes,
- in den übrigen Produktbereichen innerhalb einer Maßnahme, jedoch nur innerhalb einer Produktgruppe
- für die Produktbereiche 11 und 12 insgesamt, soweit es sich um Straßen- und Kanalbaumaßnahmen handelt,

gegenseitig deckungsfähig.

Budgetplan 2012

1. Abschnitt

Gesamtbudget

Stadt Ratingen

Erläuterung Gesamtbudget

Zusammenfassung Hauptbudgets usw.



Budgetplan 2012



Erläuterung Gesamtbudget

Das Neue Kommunale Finanzmanagement stellt das Ressourcenverbrauchskonzept in den Mittelpunkt der Betrachtung. Ressourcenaufkommen und –verbrauch werden im Ergebnisplan über Erträge und Aufwendungen abgebildet.

Im Budgetplan 2012 stehen daher wie im Vorjahr anstatt der Größen Einnahmen und Ausgaben die Rechnungsgrößen Erträge und Aufwendungen im Fokus der Betrachtung.

Die Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Gesamtbudgets stimmt mit der Summe des Ergebnisplanes in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 überein.

Gesamtbudget 2012	2012	zzgl. Inne Verrechnungen	Summe
Summe Erträge	248.040.000	19.160.000	267.200.000
Summe Aufwendungen	256.090.000	19.160.000	275.250.000
Planfehlbetrag Gesamtbudget	-8.050.000	0	-8.050.000
Deckungsgrad	96,9%		

Die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2011 werden den Erträgen und Aufwendungen 2012 gegenübergestellt.

Als Kennzahl über den Grad der Haushaltsdeckung wird im Ergebnishaushalt der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, d.h. ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag, ausgewiesen. Ein positiver Saldo erhöht grundsätzlich die Ausgleichrücklage, durch die Erhöhung darf der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Betrag jedoch nicht überschritten werden. Ein Fehlbetrag wird durch die Ausgleichrücklage ausgeglichen.

In 2012 weist der Ergebnishaushalt eine Unterdeckung von 8,05 Mio. Euro aus.

Der Fehlbetrag im Gesamtbudget kann auch budgetbezogen hergeleitet werden (s. Blatt G 4):

	2012			2011			Veränderung Mio €
	Erträge Mio €	Auf- wendungen Mio €	Überschuss/Zusc hussbedarf Mio €	Erträge Mio €	Auf- wendungen Mio €	Überschuss/ Zuschuss-bedarf Mio €	
1. Ämterbudgets (Sachmittel)	84,7	111	-26,3	81,5	109	-27,5	1,2
2. Budget 98 (Allgem. Finanzwirtschaft)	180,1	102,2	77,9	175,7	98,9	76,8	1,1
3. Personalkosten	2,3	62	-59,7	1,9	59,6	-57,7	-2
Summe	267,1	275,2	-8,1	259,1	267,5	-8,4	0,3

Erläuterungen:

Das Gesamtbudget 2012 weist eine Unterdeckung von 8.050.000 € aus.

Gegenüber dem Vorjahr ist insgesamt eine Verbesserung i.H.v. 0,3 Mio., im Bereich der Personalaufwendungen eine Verschlechterung von insgesamt 2,1 Mio. eingeplant. Dem steht eine Verbesserung von 1,1 Mio. im Budget 98 (Allg. Finanzwirtschaft) und 1,3 Mio. in den Ämterbudgets (Sachkosten) entgegen. Die Inneren Verrechnungen tragen dabei zu Verschlechterungen und Verbesserungen in den einzelnen Hauptbudgets bei, sind im Gesamthaushalt jedoch ausgeglichen.

1.) Die Differenz zwischen den Jahren 2012 und 2011 beim Zuschussbedarf der Ämterbudgets resultiert vor allem aus Veränderungen in den folgenden Hauptbudgets:

Hauptbudget 11 Amt für Personalwesen, Informationstechnologie und Organisation Verbesserung 187.760 €

Die Verbesserung beruht auf veränderten Ansätzen für Aufwendungen Personalwirtschaft und Organisation und im Bereich der Wartung und Pflege Software und KIS durch Wegfall einmaliger Wiederholungen von Ansatzermächtigungen aus Vorjahren

Hauptbudget 25 Amt für Gebäudemanagement Verschlechterung – 146.530 €

Im Bereich der Gebäudewirtschaft sind Budgets dem aktuellem Bedarf angepasst worden (- 837.640 €). Dem stehen Minderausgaben im Bereich des Verwaltungsservice (104.780 €) und im Bereich der Liegenschaften (121.500 €) und Mehreinnahme beim Berufskolleg (244.000 €) entgegen

Hauptbudget 37 Feuerwehr / Rettungsdienst Verbesserung 671.010 €

Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das Teilbudget Rettungsdienst (749.820 €) zurückzuführen.

Hauptbudget 40 Schulverwaltungsamt Verschlechterung - 317.560 €

Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf das Teilbudget Verrechnungen (- 292.420 €) zurückzuführen

Hauptbudget 50 Sozialamt Verbesserung 245.720 €

Im Bereich der Förderung der Wohlfahrtspflege und Integrationspflege sinken die Ausgaben um 97.410 €. Weitere Kosten werden im Bereich der Sozialen Hilfen und Wohnungslosenangelegenheiten dem aktuellen Bedarf angepasst (78.140 €)

Hauptbudget 66 Tiefbauamt Verbesserung 636.180 €

Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das Teilbudget Stadtentwässerung (670.750 €) zurückzuführen.

Hauptbudget 67 Grünflächenamt Verschlechterung -326.750 €

Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf den Gebührenhaushalt Friedhöfe (-100.340 €) und auf Mehrausgaben im Bereich der Grünflächen (202.280 €) zurückzuführen.

2.) Das Hauptbudget 98 Allgemeine Finanzwirtschaft weist als Saldo aus Mehraufwendungen i.H.v. rd. 3,3 Mio. € und Mehrerträgen i.H.v. 4,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr einen um rd. 1,1 Mio. € erhöhten Zuschussbedarf aus.

Die Verbesserung im Vergleich zum Haushaltsplan 2012 beruhen im Wesentlichen auf den höheren Einnahmen im Bereich der Grundsteuer B (1,2 Mio. €) und einem höheren Anteil an der Einkommensteuer (5,3 Mio. €). Weitere Einsparungen ergeben sich bei der Gewerbesteuerumlage (0,5 Mio. €), den Zinsaufwendungen (0,4 Mio. €) und bei der Finanzbeteiligung Fonds dt. Einheit (0,7 Mio. €)

Den vorgenannten Verbesserungen stehen Verschlechterungen bei der Gewerbesteuer (- 6,0 Mio. €) und bei der Kreisumlage (-4,3 Mio. €) gegenüber.

3.) Der Haushaltsansatz 2012 der Personalkosten (Beamte, Angestellte, Arbeiter) ist mit rd. 62,0 Mio. € (+2,1 Mio. €) veranschlagt. Der Mehrbedarf beruht grundsätzlich auf den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechsell, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, aus organisatorischen Veränderungen, sowie sonstigen Stellenmehrbedarfen, die teilweise aus Kostenerstattungen Dritter gedeckt werden..

Darüber hinaus sind die folgenden Zusammenfassungen dem Budgetplan beigefügt:

Blatt G 4: Gesamtbudget

Zusammenfassung der Sachmittel je Stadtamt und der Personalkosten zum Gesamtbudget

Blatt G 5: Ressourcenverbrauch je Hauptbudget/Stadtamt

Der Zuschussbedarf bzw. die Überdeckung je Stadtamt (einschl. der Personalkosten) ist auf Seite G 4 abgebildet. Diese Aufstellung enthält näherungsweise den vollständigen Ressourcenverbrauch je Stadtamt.

Blatt G 6: Personalkosten der Hauptbudgets/Stadtämter

Zusammenfassung der Personalkosten je Stadtamt.

Blatt G 7: Zuständigkeit der Fachausschüsse für die Hauptbudgets der Stadtämter



Budgetplan 2012



Erläuterung Gesamtbudget

Das Neue Kommunale Finanzmanagement stellt das Ressourcenverbrauchskonzept in den Mittelpunkt der Betrachtung. Ressourcenaufkommen und –verbrauch werden im Ergebnisplan über Erträge und Aufwendungen abgebildet.

Im Budgetplan 2012 stehen daher wie im Vorjahr anstatt der Größen Einnahmen und Ausgaben die Rechnungsgrößen Erträge und Aufwendungen im Fokus der Betrachtung.

Die Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Gesamtbudgets stimmt mit der Summe des Ergebnisplanes in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 überein.

Gesamtbudget 2012	2012	zzgl. Inne Verrechnungen	Summe
Summe Erträge	248.040.000	19.160.000	267.200.000
Summe Aufwendungen	256.090.000	19.160.000	275.250.000
Planfehlbetrag Gesamtbudget	-8.050.000	0	-8.050.000
Deckungsgrad	96,9%		

Die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2011 werden den Erträgen und Aufwendungen 2012 gegenübergestellt.

Als Kennzahl über den Grad der Haushaltsdeckung wird im Ergebnishaushalt der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, d.h. ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag, ausgewiesen. Ein positiver Saldo erhöht grundsätzlich die Ausgleichrücklage, durch die Erhöhung darf der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Betrag jedoch nicht überschritten werden. Ein Fehlbetrag wird durch die Ausgleichrücklage ausgeglichen.

In 2012 weist der Ergebnishaushalt eine Unterdeckung von 8,05 Mio. Euro aus.

Der Fehlbetrag im Gesamtbudget kann auch budgetbezogen hergeleitet werden (s. Blatt G 4):

	2012			2011			Veränderung Mio €
	Erträge Mio €	Auf- wendungen Mio €	Überschuss/Zusc hussbedarf Mio €	Erträge Mio €	Auf- wendungen Mio €	Überschuss/ Zuschuss-bedarf Mio €	
1. Ämterbudgets (Sachmittel)	84,7	111	-26,3	81,5	109	-27,5	1,2
2. Budget 98 (Allgem. Finanzwirtschaft)	180,1	102,2	77,9	175,7	98,9	76,8	1,1
3. Personalkosten	2,3	62	-59,7	1,9	59,6	-57,7	-2
Summe	267,1	275,2	-8,1	259,1	267,5	-8,4	0,3

Erläuterungen:

Das Gesamtbudget 2012 weist eine Unterdeckung von 8.050.000 € aus.

Gegenüber dem Vorjahr ist insgesamt eine Verbesserung i.H.v. 0,3 Mio., im Bereich der Personalaufwendungen eine Verschlechterung von insgesamt 2,1 Mio. eingeplant. Dem steht eine Verbesserung von 1,1 Mio. im Budget 98 (Allg. Finanzwirtschaft) und 1,3 Mio. in den Ämterbudgets (Sachkosten) entgegen. Die Inneren Verrechnungen tragen dabei zu Verschlechterungen und Verbesserungen in den einzelnen Hauptbudgets bei, sind im Gesamthaushalt jedoch ausgeglichen.

1.) Die Differenz zwischen den Jahren 2012 und 2011 beim Zuschussbedarf der Ämterbudgets resultiert vor allem aus Veränderungen in den folgenden Hauptbudgets:

Hauptbudget 11 Amt für Personalwesen, Informationstechnologie und Organisation Verbesserung 187.760 €

Die Verbesserung beruht auf veränderten Ansätzen für Aufwendungen Personalwirtschaft und Organisation und im Bereich der Wartung und Pflege Software und KIS durch Wegfall einmaliger Wiederholungen von Ansatzermächtigungen aus Vorjahren

Hauptbudget 25 Amt für Gebäudemanagement Verschlechterung – 146.530 €

Im Bereich der Gebäudewirtschaft sind Budgets dem aktuellem Bedarf angepasst worden (- 837.640 €). Dem stehen Minderausgaben im Bereich des Verwaltungsservice (104.780 €) und im Bereich der Liegenschaften (121.500 €) und Mehreinnahme beim Berufskolleg (244.000 €) entgegen

Hauptbudget 37 Feuerwehr / Rettungsdienst Verbesserung 671.010 €

Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das Teilbudget Rettungsdienst (749.820 €) zurückzuführen.

Hauptbudget 40 Schulverwaltungsamt Verschlechterung - 317.560 €

Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf das Teilbudget Verrechnungen (- 292.420 €) zurückzuführen

Hauptbudget 50 Sozialamt Verbesserung 245.720 €

Im Bereich der Förderung der Wohlfahrtspflege und Integrationspflege sinken die Ausgaben um 97.410 €. Weitere Kosten werden im Bereich der Sozialen Hilfen und Wohnungslosenangelegenheiten dem aktuellen Bedarf angepasst (78.140 €)

Hauptbudget 66 Tiefbauamt Verbesserung 636.180 €

Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das Teilbudget Stadtentwässerung (670.750 €) zurückzuführen.

Hauptbudget 67 Grünflächenamt Verschlechterung -326.750 €

Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf den Gebührenhaushalt Friedhöfe (-100.340 €) und auf Mehrausgaben im Bereich der Grünflächen (202.280 €) zurückzuführen.

2.) Das Hauptbudget 98 Allgemeine Finanzwirtschaft weist als Saldo aus Mehraufwendungen i.H.v. rd. 3,3 Mio. € und Mehrerträgen i.H.v. 4,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr einen um rd. 1,1 Mio. € erhöhten Zuschussbedarf aus.

Die Verbesserung im Vergleich zum Haushaltsplan 2012 beruhen im Wesentlichen auf den höheren Einnahmen im Bereich der Grundsteuer B (1,2 Mio. €) und einem höheren Anteil an der Einkommensteuer (5,3 Mio. €). Weitere Einsparungen ergeben sich bei der Gewerbesteuerumlage (0,5 Mio. €), den Zinsaufwendungen (0,4 Mio. €) und bei der Finanzbeteiligung Fonds dt. Einheit (0,7 Mio. €)

Den vorgenannten Verbesserungen stehen Verschlechterungen bei der Gewerbesteuer (- 6,0 Mio. €) und bei der Kreisumlage (-4,3 Mio. €) gegenüber.

3.) Der Haushaltsansatz 2012 der Personalkosten (Beamte, Angestellte, Arbeiter) ist mit rd. 62,0 Mio. € (+2,1 Mio. €) veranschlagt. Der Mehrbedarf beruht grundsätzlich auf den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechsell, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, aus organisatorischen Veränderungen, sowie sonstigen Stellenmehrbedarfen, die teilweise aus Kostenerstattungen Dritter gedeckt werden..

Darüber hinaus sind die folgenden Zusammenfassungen dem Budgetplan beigefügt:

Blatt G 4: Gesamtbudget

Zusammenfassung der Sachmittel je Stadtamt und der Personalkosten zum Gesamtbudget

Blatt G 5: Ressourcenverbrauch je Hauptbudget/Stadtamt

Der Zuschussbedarf bzw. die Überdeckung je Stadtamt (einschl. der Personalkosten) ist auf Seite G 4 abgebildet. Diese Aufstellung enthält näherungsweise den vollständigen Ressourcenverbrauch je Stadtamt.

Blatt G 6: Personalkosten der Hauptbudgets/Stadtämter

Zusammenfassung der Personalkosten je Stadtamt.

Blatt G 7: Zuständigkeit der Fachausschüsse für die Hauptbudgets der Stadtämter

Budgetplan 2012

2. Abschnitt

Hauptbudgets 01 - 98



Budgetplan 2012



Hauptbudget

01

Büro Bürgermeister / Rechnungsprüfung

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Personalkosten Amt 01	0	2.286.400	-2.286.400	0	2.196.350	-2.196.350	-90.050	
01-02	Personalkosten Amt 14	0	514.430	-514.430	0	494.240	-494.240	-20.190	
= 01	Personalkosten	0	2.800.830	-2.800.830	0	2.690.590	-2.690.590	-110.240	
02-01	Interne Verwaltung Amt 01	0	10.000	-10.000	0	12.500	-12.500	2.500	B
02-02	Interne Verwaltung Amt 14	0	15.850	-15.850	0	20.850	-20.850	5.000	B
02-03	Interne Verw. Wirtschaftsf	0	1.850	-1.850	0	1.850	-1.850	0	
= 02	Verwaltungsbereich	0	27.700	-27.700	0	35.200	-35.200	7.500	
20-01	Service für Politik & Verwalt.	0	624.500	-624.500	0	624.490	-624.490	-10	B
20-02	Inform.-/ Öffentlichk.arbeit	0	38.500	-38.500	0	35.500	-35.500	-3.000	B
= 20	Zentraler Service	0	663.000	-663.000	0	659.990	-659.990	-3.010	
21-01	Wirtschaftsförderung	0	82.000	-82.000	0	38.700	-38.700	-43.300	
21-02	Stadtmarketing	0	255.400	-255.400	0	255.400	-255.400	0	
= 21	Wirtschaftsförderung	0	337.400	-337.400	0	294.100	-294.100	-43.300	
80-01	Verr. Bauhof usw. (Amt 01)	0	71.770	-71.770	0	77.910	-77.910	6.140	
80-02	Verr. Bauhof usw. (Amt 14)	0	6.580	-6.580	0	7.470	-7.470	890	
80-03	Verr. Bauhof Wirtschafts.	0	7.670	-7.670	0	8.220	-8.220	550	
= 80	Innere Verrechnung	0	86.020	-86.020	0	93.600	-93.600	7.580	
85-01	Abschreibungen / Sopos	0	20	-20	0	20	-20	0	
=85	Abschreibungen / Sopos	0	20	-20	0	20	-20	0	
90-01	Präsentationen	2.200	45.550	-43.350	2.200	52.930	-50.730	7.380	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	2.200	45.550	-43.350	2.200	52.930	-50.730	7.380	
99-01	UD-Internet	0	0	0	0	21.220	-21.220	21.220	
99-02	UD-Ab in die Mitte	0	0	0	166.950	197.400	-30.450	30.450	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	0	0	0	166.950	218.620	-51.670	51.670	
Summe Personalkosten		0	2.800.830	-2.800.830	0	2.690.590	-2.690.590	-110.240	
Summe Sachmittel		2.200	1.159.690	-1.157.490	169.150	1.354.460	-1.185.310	27.820	
Summe Hauptbudget		2.200	3.960.520	-3.958.320	169.150	4.045.050	-3.875.900	-82.420	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

11

Amt f. Personalwesen, Informationstechnologie und Organisation

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Perso/Orga	0	3.521.400	-3.521.400	0	3.382.800	-3.382.800	-138.600	
= 01	Personalkosten	0	3.521.400	-3.521.400	0	3.382.800	-3.382.800	-138.600	
02-01	Interne Verwaltung Amt 11	0	18.060	-18.060	0	18.060	-18.060	0	B
02-02	Interne Verw. Amt 16	0	19.000	-19.000	0	35.100	-35.100	16.100	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	37.060	-37.060	0	53.160	-53.160	16.100	
03-01	Stellenausschreibungen		11.090	-11.090		11.090	-11.090	0	B
03-03	Personalwirtschaft	126.990	224.360	-97.370	122.290	299.910	-177.620	80.250	B
03-04	Honorare	87.000	57.210	29.790	93.400	48.530	44.870	-15.080	B
03-05	Zivildienstleistende	38.500	55.400	-16.900	25.550	32.250	-6.700	-10.200	B
03-06	Arb.Sicherh.-Betriebs. Dienste	0	53.100	-53.100	0	53.100	-53.100	0	B
= 03*	Personalwirtschaft	252.490	401.160	-148.670	241.240	444.880	-203.640	54.970	
04-01	Organisation	0	61.950	-61.950	0	91.390	-91.390	29.440	B
= 04*	Organisation	0	61.950	-61.950	0	91.390	-91.390	29.440	
12-01	sonstige Personalkosten	100.000	17.800	82.200	140.000	17.800	122.200	-40.000	B
=12	Personalkosten	100.000	17.800	82.200	140.000	17.800	122.200	-40.000	
20-01	Zentrale Datenverarbeitung	500	126.500	-126.000	500	115.000	-114.500	-11.500	B
= 20	Informationsverarbeitung	500	126.500	-126.000	500	115.000	-114.500	-11.500	
21-01	Wartung/ Pflege Software	0	468.840	-468.840	0	492.780	-492.780	23.940	B
= 21	Systemsoftware	0	468.840	-468.840	0	492.780	-492.780	23.940	
22-01	Hardware u. Software KIS	0	222.260	-222.260	0	305.680	-305.680	83.420	B
= 22	Grafische Datenverarbeitung	0	222.260	-222.260	0	305.680	-305.680	83.420	
23-01	EDV-Projekte	0	2.000	-2.000	0	14.000	-14.000	12.000	B
= 23	EDV-Projekte		2.000	-2.000		14.000	-14.000	12.000	
24-01	Telekommunikation	0	366.100	-366.100	0	381.210	-381.210	15.110	
=24	Telekommunikation	0	366.100	-366.100	0	381.210	-381.210	15.110	
80-01	Verr. Bauhof usw.	0	130.330	-130.330	0	140.930	-140.930	10.600	
= 80	Innere Verrechnung	0	130.330	-130.330	0	140.930	-140.930	10.600	
85-01	Abschreibungen / Sopos	37.200	327.260	-290.060	33.730	319.470	-285.740	-4.320	
= 85	Abschreibungen / Sopos	37.200	327.260	-290.060	33.730	319.470	-285.740	-4.320	
90-01	Zentral bewirtsch. Hhst.	0	87.450	-87.450	0	85.450	-85.450	-2.000	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.		87.450	-87.450		85.450	-85.450	-2.000	
Summe Personalkosten		0	3.521.400	-3.521.400	0	3.382.800	-3.382.800	-138.600	
Summe Sachmittel		390.190	2.248.710	-1.858.520	415.470	2.461.750	-2.046.280	187.760	
Summe Hauptbudget		390.190	5.770.110	-5.379.920	415.470	5.844.550	-5.429.080	49.160	



Budgetplan 2012



nachrichtlich:

Personalausgaben Stadt Ratingen insgesamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
11-02	Dienstbezüge Beamte		11.681.760	-11.681.760		11.462.570	-11.462.570	-219.190	Z
11-03	Vergütung tarifl. Beschäftl		31.703.980	-31.703.980		30.013.600	-30.013.600	-1.690.380	Z
11-06	Ruhegeh.verpfl. Beamte		2.580.050	-2.580.050		2.580.050	-2.580.050	0	Z
11-07	Arbeitgeberant. ZVK Ang.		2.506.700	-2.506.700		2.418.610	-2.418.610	-88.090	Z
11-09	Arbeitgeberant. SV Ang.		6.150.400	-6.150.400		5.870.550	-5.870.550	-279.850	Z
11-12	Beih., Unterst. Beamte		946.890	-946.890		960.060	-960.060	13.170	Z
11-13	Beihilfen Versorg.Empfän.		450.000	-450.000		450.000	-450.000	0	Z
11-16	Trennungsgeld Bea./Ang.		51.490	-51.490		49.830	-49.830	-1.660	Z
11-20	Erstattung Kreis SGB II	2.318.860	150.000	2.168.860	1.936.000	60.000	1.876.000	292.860	Z
11-21	Zuführung Pens.Rückst.Akt.		3.805.320	-3.805.320		3.800.000	-3.800.000	-5.320	Z
11-22	Zuführung Beihilferückst.Akt.		901.260	-901.260		900.000	-900.000	-1.260	Z
11-40	Personalkosten Musiksch.		1.067.820	-1.067.820		990.360	-990.360	-77.460	Z
Personalausgaben insgesamt		2.318.860	61.995.670	-59.676.810	1.936.000	59.555.630	-57.619.630	-2.057.180	

Hinweise:

Die Unterbudgets 11.11.02 - 11.11.40 (Personalausgaben Stadt Rtg.) sind zentral im Hauptbudget 11 ausgewiesen, damit eine ganzheitliche Betrachtung der Personalausgaben gewährleistet wird. Die entsprechenden Unterbudgets sind in der Spalte "B" (=budgetiert) mit einem "Z" (=zentral budgetiert) gekennzeichnet.



Budgetplan 2012



Hauptbudget

20

Amt für Finanzwirtschaft / Stadtkasse

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 20		1.310.600	-1.310.600		1.258.980	-1.258.980	-51.620	
01-02	Personalkosten Amt 21		888.090	-888.090		853.170	-853.170	-34.920	
= 01	Personalkosten	0	2.198.690	-2.198.690	0	2.112.150	-2.112.150	-86.540	
02-01	Interne Verw. Amt 20	0	8.300	-8.300	0	9.800	-9.800	1.500	B
02-02	Interne Verw. Amt 21	0	2.560	-2.560	0	2.560	-2.560	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	10.860	-10.860	0	12.360	-12.360	1.500	
20-01	Planungskosten/Gutachten		38.000	-38.000		38.000	-38.000	0	B
20-01	Planungskosten/Gutachten	0	38.000	-38.000	0	38.000	-38.000	0	
80-01	Verr. Bauhof usw. Amt 20		57.810	-57.810		57.470	-57.470	-340	
80-02	Verr. Bauhof usw. Amt 21		23.570	-23.570		26.390	-26.390	2.820	
= 80	Innere Verrechnung		81.380	-81.380		83.860	-83.860	2.480	
85-1	Abschreibungen/Sopos	10	140	-130	10	140	-130	0	
85-01	Abschreibungen/Sopos	10	140	-130	10	140	-130	0	
90-01	Zentral bewirtsch. Hhst.	37.100	0	37.100	37.100	0	37.100	0	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	37.100	0	37.100	37.100	0	37.100	0	
99-01	UD-Kleininleiterabgabe	6.500	6.500	0	6.500	6.500	0	0	U
= 99	Budgets mit Zweckbindung	6.500	6.500	0	6.500	6.500	0	0	
Summe Personalkosten		0	2.198.690	-2.198.690	0	2.112.150	-2.112.150	-86.540	
Summe Sachmittel		43.610	136.880	-93.270	43.610	140.860	-97.250	3.980	
Summe Hauptbudget		43.610	2.335.570	-2.291.960	43.610	2.253.010	-2.209.400	-82.560	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

25

Amt für zentrale Gebäudewirtschaft / Hochbauamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Pers.kosten Amt 25 u. 65		3.828.280	-3.828.280		3.677.610	-3.677.610	-150.670	
= 01	Personalkosten	0	3.828.280	-3.828.280	0	3.677.610	-3.677.610	-150.670	
02-01	Interne Verw. Amt 25,65		50.600	-50.600		45.970	-45.970	-4.630	B
02-02	Fahrzeuge		34.500	-34.500		31.670	-31.670	-2.830	B
02.04	Schulverwaltung		12.020	-12.020		12.020	-12.020	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	97.120	-97.120	0	89.660	-89.660	-7.460	
20-01	Öffentliche Gebäude	284.070	6.593.920	-6.309.850	312.840	6.182.530	-5.869.690	-440.160	B
20-02	Miet-/ Pachtobjekte u.ä.	1.916.900	377.140	1.539.760	1.916.500	365.640	1.550.860	-11.100	B
20-03	Unterhaltung Schulgebäude		748.810	-748.810		451.050	-451.050	-297.760	B
20-04	Wartung Schulgebäude		334.330	-334.330		145.500	-145.500	-188.830	B
20-05	Unterhaltung Sportstätten		90.000	-90.000		154.580	-154.580	64.580	B
20-06	Wartung Sportstätten		47.500	-47.500		37.000	-37.000	-10.500	B
20-07	Unterhaltung Jugendgebäude		109.300	-109.300		87.450	-87.450	-21.850	B
20-08	Wartung Jugendgebäude		11.810	-11.810		6.860	-6.860	-4.950	B
20-09	Unterh. Freizeitanlagen		950	-950		950	-950	0	B
20-10	Wartung Freizeiteinrichtungen		2.000	-2.000		900	-900	-1.100	B
20-11	Unterhaltung Verw.Gebäude		157.040	-157.040		151.640	-151.640	-5.400	B
20-12	Wartung Verw.Gebäude		65.100	-65.100		52.300	-52.300	-12.800	B
20-13	Unterhaltung Miet-Pachtgebäude		65.000	-65.000		50.600	-50.600	-14.400	B
20-14	Wartung Miet-Pachtgebäude		61.500	-61.500		10.000	-10.000	-51.500	B
20-15	Unterhaltung Kulturgebäude		156.680	-156.680		270.930	-270.930	114.250	B
20-16	Wartung Kulturgebäude		77.280	-77.280		64.460	-64.460	-12.820	B
20-17	Unterhaltung Sozialgebäude		161.300	-161.300		270.300	-270.300	109.000	B
20-16	Wartung Sozialgebäude		36.480	-36.480		26.480	-26.480	-10.000	B
20-25	Sanierung Rathaus		45.000	-45.000		0	0	-45.000	B
= 20	Gebäudewirtschaft	2.200.970	9.141.140	-6.940.170	2.229.340	8.329.170	-6.099.830	-840.340	
21-01	Verwaltungsservice	55.600	593.540	-537.940	76.600	719.320	-642.720	104.780	B
= 21	Verwaltungsservice	55.600	593.540	-537.940	76.600	719.320	-642.720	104.780	
22-01	unbebaute Grundst.	527.190	68.300	458.890	395.990	58.600	337.390	121.500	
= 22	Liegenschaften	527.190	68.300	458.890	395.990	58.600	337.390	121.500	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

25

Amt für zentrale Gebäudewirtschaft / Hochbauamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
23-01	Allgemeinbildende Schulen	18.000	110.960	-92.960	18.000	112.860	-94.860	1.900	
23-02	EDV Ausgaben	0	240.000	-240.000	0	240.000	-240.000	0	
23-03	ausg. Richtlinien	0	240.080	-240.080	0	215.570	-215.570	-24.510	
23-04	Beschaffung Festwert	0	182.950	-182.950	0	195.800	-195.800	12.850	
= 22	Allgemeinbildende Schulen	18.000	773.990	-755.990	18.000	764.230	-746.230	-9.760	
80-01	Verr. Baubetriebshof		247.390	-247.390		246.050	-246.050	-1.340	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten	6.713.370	660.600	6.052.770	6.346.480	681.120	5.665.360	387.410	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.	929.640	80.910	848.730	1.028.530	98.630	929.900	-81.170	
= 80	Innere Verrechnung	7.643.010	988.900	6.654.110	7.375.010	1.025.800	6.349.210	304.900	
85-01	Abschreibungen/Sopos	89.710	742.000	-652.290	81.330	724.320	-642.990	-9.300	
85-02	Aktivierete Eigenleistung	650.000	0	650.000	651.850	0	651.850	-1.850	
= 85	Abschreibungen/ Sopos	739.710	742.000	-2.290	733.180	724.320	8.860	-11.150	
90-01	sonstige schulische Aufgaben	1.048.000	3.870	1.044.130	804.000	3.870	800.130	244.000	
90-02	offene Ganztagschulen		32.130	-32.130		32.130	-32.130	0	
90-03	Gebundener Ganztag		13.500	-13.500		13.500	-13.500	0	
90-04	Ausschreibungen		53.000	-53.000		0	0	-53.000	
= 85	nicht budgetierte HST	1.048.000	102.500	945.500	804.000	49.500	754.500	244.000	
Summe Personalkosten		0	3.828.280	-3.828.280	0	3.677.610	-3.677.610	-150.670	
Summe Sachmittel		12.232.480	12.507.490	-275.010	11.632.120	11.760.600	-128.480	-146.530	
Summe Hauptbudget		12.232.480	16.335.770	-4.103.290	11.632.120	15.438.210	-3.806.090	-297.200	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

30

Rechtsamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 30		480.930	-480.930		462.000	-462.000	-18.930	
= 01	Personalkosten	0	480.930	-480.930	0	462.000	-462.000	-18.930	
02-01	Interne Verw. Rechtsang.		44.030	-44.030		44.030	-44.030	0	B
02-02	Interne Verw. Datenschutz		1.370	-1.370		1.370	-1.370	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	45.400	-45.400	0	45.400	-45.400	0	
20-01	Straf- u. Regressverfahren	5.550	178.560	-173.010	5.550	158.560	-153.010	-20.000	B
20-02	Schiedspersonen	280	7.160	-6.880	280	7.160	-6.880	0	B
20-03	Zentrale Vergabe	0	0	0	500		500	-500	
= 20	Rechtswesen	5.830	185.720	-179.890	6.330	165.720	-159.390	-20.500	
21-01	Versicherung Gebäude	0	166.810	-166.810	0	166.810	-166.810	0	B
21-02	Versicherung Geräte	0	35.430	-35.430	0	35.430	-35.430	0	B
21-03	Versicherung Maschinen	0	5.980	-5.980	0	5.980	-5.980	0	B
21-04	Sonst. Schadensversich.	0	1.040.710	-1.040.710	0	1.040.710	-1.040.710	0	B
21-05	Versicherung Fahrzeuge	0	241.210	-241.210	0	236.080	-236.080	-5.130	B
= 21	Versicherungen	0	1.490.140	-1.490.140	0	1.485.010	-1.485.010	-5.130	
80-01	Verr. Bauhof usw.	0	6.920	-6.920	0	7.880	-7.880	960	
= 80	Innere Verrechnung	0	6.920	-6.920	0	7.880	-7.880	960	
90-01	Versicherungsleistungen	132.000		132.000	182.000	0	182.000	-50.000	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	132.000	0	132.000	182.000	0	182.000	-50.000	
Summe Personalkosten		0	480.930	-480.930	0	462.000	-462.000	-18.930	
Summe Sachmittel		137.830	1.728.180	-1.590.350	188.330	1.704.010	-1.515.680	-74.670	
Summe Hauptbudget		137.830	2.209.110	-2.071.280	188.330	2.166.010	-1.977.680	-93.600	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

32

Ordnungsamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 32	0	3.020.020	-3.020.020	0	2.901.160	-2.901.160	-118.860	
= 01	Personalkosten	0	3.020.020	-3.020.020	0	2.901.160	-2.901.160	-118.860	
02-01	Interne Verw. Amt 32		33.090	-33.090		29.180	-29.180	-3.910	B
02-02	Fahrzeuge		9.000	-9.000		9.000	-9.000	0	B
02-04	Standesamt		6.700	-6.700		6.700	-6.700	0	
= 02	Verwaltungsbereich	0	48.790	-48.790	0	44.880	-44.880	-3.910	
20-01	Allg. Ordn.-/ Gewerbeang.	179.000	145.000	34.000	178.000	145.000	33.000	1.000	B
20-02	Straßenverkehrsangeleg.	663.500	8.840	654.660	611.000	8.840	602.160	52.500	B
= 20	Öff. Sicherheit und Ordnung	842.500	153.840	688.660	789.000	153.840	635.160	53.500	
21-01	Einwohnermeldewesen	582.000	437.500	144.500	482.000	355.000	127.000	17.500	B
21-02	Wahlen			0			0	0	B
= 21	Meldewesen und Wahlen	582.000	437.500	144.500	482.000	355.000	127.000	17.500	
22-01	Standesamtsangelegenh.	87.500	6.600	80.900	82.000	6.600	75.400	5.500	
= 70	Gebührenhaushalte	87.500	6.600	80.900	82.000	6.600	75.400	5.500	
70-01	Gebührenhaushalt Märkte	119.000	88.210	30.790	113.000	76.650	36.350	-5.560	
= 70	Gebührenhaushalte	119.000	88.210	30.790	113.000	76.650	36.350	-5.560	
80-01	Verr. Bauhof usw.	0	151.730	-151.730	0	162.740	-162.740	11.010	
= 80	Innere Verrechnung	0	151.730	-151.730	0	162.740	-162.740	11.010	
85-01	Abschreibungen(Sopos	190	47.800	-47.610	170	45.850	-45.680	-1.930	
85-01	Abschreibungen(Sopos	190	47.800	-47.610	170	45.850	-45.680	-1.930	
90-1	Zentral Bew. Haushaltst.	0	2.310	-2.310	0	11.470	-11.470	9.160	
90	sonstige nicht budget. Hst.	0	2.310	-2.310	0	11.470	-11.470	9.160	
99-1	UD-Infra West	30.680	51.100	-20.420	30.680	51.100	-20.420	0	
99	UD	30.680	51.100	-20.420	30.680	51.100	-20.420	0	
Summe Personalkosten		0	3.020.020	-3.020.020	0	2.901.160	-2.901.160	-118.860	
Summe Sachmittel		1.661.870	987.880	673.990	1.496.850	908.130	588.720	85.270	
Summe Hauptbudget		1.661.870	4.007.900	-2.346.030	1.496.850	3.809.290	-2.312.440	-33.590	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

37

Feuerwehr, Rettungsdienst

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 37	0	5.256.770	-5.256.770	0	5.049.870	-5.049.870	-206.900	
= 01	Personalkosten	0	5.256.770	-5.256.770	0	5.049.870	-5.049.870	-206.900	
02-01	Interne Verw. Amt 37	0	114.520	-114.520	0	114.440	-114.440	-80	B
02-02	Fahrzeuge		135.000	-135.000		125.500	-125.500	-9.500	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	249.520	-249.520	0	239.940	-239.940	-9.580	
20-11	Einsatzplanung	79.570	106.620	-27.050	58.570	130.120	-71.550	44.500	B
20-12	Ausbildung	0	2.500	-2.500	0	2.500	-2.500	0	B
20-13	Stab außerg.Ereignisse	0	6.000	-6.000	0	6.000	-6.000	0	B
20-21	Haus und Hof	16.000	13.370	2.630	16.000	26.150	-10.150	12.780	
20-22	Technik	2.030	37.000	-34.970	2.030	37.000	-34.970	0	B
20-23	Information/Kommunikation	0	60.900	-60.900	0	36.000	-36.000	-24.900	B
= 20	Feuerwehr	97.600	226.390	-128.790	76.600	237.770	-161.170	32.380	
70-01	Gebührenh. Rettungsdienst	3.886.730	1.657.530	2.229.200	3.109.050	1.629.670	1.479.380	749.820	
= 70	Gebührenhaushalte	3.886.730	1.657.530	2.229.200	3.109.050	1.629.670	1.479.380	749.820	
80-01	Verr. Bauhof usw.	0	420.350	-420.350	0	319.410	-319.410	-100.940	
= 80	Innere Verrechnung	0	420.350	-420.350	0	319.410	-319.410	-100.940	
85-01	Abschreibungen / Sopos	242.150	977.300	-735.150	219.540	954.020	-734.480	-670	
= 85	Innere Verrechnung	242.150	977.300	-735.150	219.540	954.020	-734.480	-670	
99-01	UD-Freiwillige Feuerwehr	2.100	14.750	-12.650	2.100	14.750	-12.650	0	U
99-02	UD-Lehrgänge	3.100	23.750	-20.650	3.100	23.750	-20.650	0	U
99-04	UD-Ersthelfer-Ausbildung	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0	0	U
= 99	Budgets mit Zweckbindung	8.200	41.500	-33.300	8.200	41.500	-33.300	0	0
Summe Personalkosten		0	5.256.770	-5.256.770	0	5.049.870	-5.049.870	-206.900	
Summe Sachmittel		4.234.680	3.572.590	662.090	3.413.390	3.422.310	-8.920	671.010	
Summe Hauptbudget		4.234.680	8.829.360	-4.594.680	3.413.390	8.472.180	-5.058.790	464.110	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

40

Schulverwaltungsamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Personalkosten Amt 40		4.925.190	-4.925.190	0	4.731.340	-4.731.340	-193.850	
= 01	Personalkosten	0	4.925.190	-4.925.190	0	4.731.340	-4.731.340	-193.850	
02-01	Interne Verw. Amt 40		6.030	-6.030		7.230	-7.230	1.200	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	6.030	-6.030	0	7.230	-7.230	1.200	
20-01	Allgemeinbild. Schulen	4.290	33.390	-29.100	4.290	30.740	-26.450	-2.650	B
20-02	Lernmittel	0	325.000	-325.000	0	325.000	-325.000	0	B
20-05	Schülerbeförderung		1.080.000	-1.080.000		1.060.000	-1.060.000	-20.000	B
= 20	Allgemeinbildende Schulen	4.290	1.438.390	-1.434.100	4.290	1.415.740	-1.411.450	-22.650	
21-01	Musikschule	391.900	29.180	362.720	357.000	24.990	332.010	30.710	B
= 21	Musikschule	391.900	29.180	362.720	357.000	24.990	332.010	30.710	
80-01	Verr. Baubetriebshof	0	531.880	-531.880	0	526.700	-526.700	-5.180	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten	0	3.787.050	-3.787.050	0	3.478.930	-3.478.930	-308.120	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.	0	103.140	-103.140	0	124.020	-124.020	20.880	
= 80	Innere Verrechnung	0	4.422.070	-4.422.070	0	4.129.650	-4.129.650	-292.420	
85-01	Abschreibungen/Sopos	1.758.380	3.946.190	-2.187.810	1.594.230	3.852.200	-2.257.970	70.160	
=85	Abschreibungen/Sopos	1.758.380	3.946.190	-2.187.810	1.594.230	3.852.200	-2.257.970	70.160	
90-01	sonstige schul. Aufgaben	0	25.000	-25.000	0	7.740	-7.740	-17.260	
90-03	Zuweisungen u. Zuschüsse	17.000	267.220	-250.220	13.500	259.920	-246.420	-3.800	
90-04	Offene Ganztagschule	2.173.640	3.425.270	-1.251.630	2.124.700	3.261.200	-1.136.500	-115.130	B
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	2.190.640	3.717.490	-1.526.850	2.138.200	3.528.860	-1.390.660	-136.190	
99-01	UD Juiläum Musikschule	25.000	40.000	-15.000	0	0	0	-15.000	U
99-02	UD Honorarkräfte	139.650	120.300	19.350	116.150	104.950	11.200	8.150	U
99-03	UD Schulinterne Fortbild.	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0	0	U
99-04	UD-Betreuungsangebote	280.000	280.000	0	233.000	233.000	0	0	U
99-13	UD-Beköst.Elsa-Brandström	50.000	50.000	0	55.000	55.000	0	0	U
99-15	UD-kein Kind ohne Mahlzeit	13.140	13.140	0	75.000	113.480	-38.480	38.480	U
= 99	Budgets mit Zweckbindung	537.790	533.440	4.350	509.150	536.430	-27.280	31.630	
Summe Personalkosten		0	4.925.190	-4.925.190	0	4.731.340	-4.731.340	-193.850	
Summe Sachmittel		4.883.000	14.092.790	-9.209.790	4.602.870	13.495.100	-8.892.230	-317.560	
Summe Hauptbudget		4.883.000	19.017.980	-14.134.980	4.602.870	18.226.440	-13.623.570	-511.410	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

41

Kultur- und Verkehrsamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 41	0	2.216.310	-2.216.310	0	2.129.080	-2.129.080	-87.230	
= 01	Personalkosten	0	2.216.310	-2.216.310	0	2.129.080	-2.129.080	-87.230	
02-01	Interne Verw. Kultur		5.930	-5.930		12.080	-12.080	6.150	B
02-02	Interne Verw. Bibliothek		6.010	-6.010		6.010	-6.010	0	B
02-03	Interne Verw. Museum		3.200	-3.200		2.160	-2.160	-1.040	B
02-04	Interne Verw. Archiv		520	-520		520	-520	0	B
02-05	Fahrzeuge	0	2.000	-2.000	0	2.000	-2.000	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	17.660	-17.660	0	22.770	-22.770	5.110	
20-01	Stadtinformation / -werbung	9.660	21.190	-11.530	9.660	21.190	-11.530	0	B
20-02	Kulturförderung		87.980	-87.980		95.550	-95.550	7.570	B
20-03	Veranstalt., Kartenverkauf	167.830	291.000	-123.170	161.830	279.000	-117.170	-6.000	B
20-04	Allg. Kulturverwaltung	12.330	12.760	-430	16.530	12.760	3.770	-4.200	B
= 20	Kultur	189.820	412.930	-223.110	188.020	408.500	-220.480	-2.630	
21-01	Stadtbibliothek	149.060	199.650	-50.590	149.060	199.650	-50.590	0	B
21-02	Museum d. Stadt Ratingen	6.300	87.710	-81.410	31.000	126.910	-95.910	14.500	B
21-03	Stadtarchiv	900	18.860	-17.960	2.900	17.860	-14.960	-3.000	B
= 21	Bibliothek, Museum, Archiv	156.260	306.220	-149.960	182.960	344.420	-161.460	11.500	
80-01	Verr. Bauhof usw. Kultur	0	70.000	-70.000	0	71.860	-71.860	1.860	
80-02	Verr. Bauhof usw. Bibliothek	0	237.310	-237.310	0	217.760	-217.760	-19.550	
80-03	Verr. Bauhof usw. Museum	0	85.830	-85.830	0	88.840	-88.840	3.010	
80-04	Verr. Bauhof usw. Archiv		14.000	-14.000		8.550	-8.550	-5.450	
= 80	Innere Verrechnung	0	407.140	-407.140	0	387.010	-387.010	-20.130	
85-01	Abschreibungen/Sopos	194.460	508.860	-314.400	176.300	496.740	-320.440	6.040	
= 85	Sbschreibungen/Sopos	194.460	508.860	-314.400	176.300	496.740	-320.440	6.040	
90-01	Kulturzuschüsse	0	0	0	0	3.000	-3.000	3.000	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	0	0	0	0	3.000	-3.000	3.000	
97-01	UD-Kulturveranst. Dritter	47.040	45.040	2.000	47.040	45.040	2.000	0	U
97-03	UD-Musikförderpreise	8.200	14.100	-5.900	8.200	14.100	-5.900	0	U
= 97	Budg. mit Zweckb. Kultur	55.240	59.140	-3.900	55.240	59.140	-3.900	0	
98-01	Bestsellerservice	9.000	9.000	0	9.000	9.000	0	0	U
98-02	UD-Angebot DVD	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0	0	U
= 98	Budg. mit Zweckb. Bibliothek	49.000	49.000	0	49.000	49.000	0	0	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

41

Kultur- und Verkehrsamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Verschlecht.(-)	
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	
99-01	UD-Führungen Museum	800	1.800	-1.000	800	1.800	-1.000	0	U
99-03	UD-"Festival der Stimmen"	66.000	80.000	-14.000	66.000	80.000	-14.000	0	
99-04	UD-"Kulturstrolche"	6.350	8.200	-1.850	6.350	8.200	-1.850	0	
= 99	Budg. mit Zweckb. Museum	73.150	90.000	-16.850	73.150	90.000	-16.850	0	
Summe Personalkosten		0	2.216.310	-2.216.310	0	2.129.080	-2.129.080	-87.230	
Summe Sachmittel		717.930	1.850.950	-1.133.020	724.670	1.860.580	-1.135.910	2.890	
Summe Hauptbudget		717.930	4.067.260	-3.349.330	724.670	3.989.660	-3.264.990	-84.340	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

43

Volkshochschule

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 43	0	524.600	-524.600	0	503.950	-503.950	-20.650	
= 01	Personalkosten	0	524.600	-524.600	0	503.950	-503.950	-20.650	
02-01	Interne Verw. Amt 43	0	2.250	-2.250	0	2.250	-2.250	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	2.250	-2.250	0	2.250	-2.250	0	
20-01	Weiterbildungsveranstalt.	283.450	274.540	8.910	208.450	190.540	17.910	-9.000	B
= 20	Weiterbildung	283.450	274.540	8.910	208.450	190.540	17.910	-9.000	
80-01	Verr. Bauhof usw.	0	59.470	-59.470	0	78.030	-78.030	18.560	
= 80	Innere Verrechnung	0	59.470	-59.470	0	78.030	-78.030	18.560	
85-01	Abschreibungen/Sopos	410	93.620	-93.210	370	91.390	-91.020	-2.190	
= 85	Abschreibung/Sopos	410	93.620	-93.210	370	91.390	-91.020	-2.190	
90-01	Personalkostenzuschüsse	219.120	0	219.120	185.980	0	185.980	33.140	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	219.120	0	219.120	185.980	0	185.980	33.140	
99-05	UD_Integrationskurse	122.000	102.000	20.000	122.000	102.000	20.000	0	
99-07	UD-bes. Kursprogramme	0	0	0	65.000	65.000	0	0	
99-09	UD-Einbürgerungstests	1.500	200	1.300	1.500	200	1.300	0	
= 99	Budgets mit Zweckbindung	123.500	102.200	21.300	188.500	167.200	21.300	0	
Summe Personalkosten		0	524.600	-524.600	0	503.950	-503.950	-20.650	
Summe Sachmittel		626.480	532.080	94.400	583.300	529.410	53.890	40.510	
Summe Hauptbudget		626.480	1.056.680	-430.200	583.300	1.033.360	-450.060	19.860	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

50

Amt für Soziales, Wohnungswesen

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Personalkosten Amt 50		2.838.400	-2.838.400		2.726.690	-2.726.690	-111.710	
= 01	Personalkosten	0	2.838.400	-2.838.400	0	2.726.690	-2.726.690	-111.710	
02-01	Interne Verw. Amt 50	0	6.960	-6.960	0	5.460	-5.460	-1.500	B
02-02	Interne Verw. Integration	0	1.340	-1.340	0	1.340	-1.340	0	
02-03	Interne Verw. Amt 64	0	3.600	-3.600	0	3.600	-3.600	0	
= 02	Verwaltungsbereich	0	11.900	-11.900	0	10.400	-10.400	-1.500	
20-01	Allgem. Sozialverwaltung		850	-850		850	-850	0	B
20-02	Beschäftigungsgesellsch.	28.000	142.250	-114.250	40.300	204.250	-163.950	49.700	B
20-03	Verwaltung Seniorenarbeit	114.000	7.410	106.590	114.000	12.180	101.820	4.770	B
20-04	Pflege- u. Wohnberatung		2.500	-2.500		2.500	-2.500	0	B
20-05	Soziale Förderung	1.940	15.500	-13.560	1.940	7.690	-5.750	-7.810	
20-07	Asylbew.leistungsgesetz	226.670	880.140	-653.470	180.430	835.380	-654.950	1.480	U
= 20	Soziale Hilfen	370.610	1.048.650	-678.040	336.670	1.062.850	-726.180	48.140	
21.01	Jugendberufshilfe	0	73.500	-73.500	0	90.050	-90.050	16.550	
= 21	Jugendberufshilfe	0	73.500	-73.500	0	90.050	-90.050	16.550	
22-01	Obdachlosenangelegenh.	120.000	137.950	-17.950	120.000	153.950	-33.950	16.000	
22-02	Übergangwohnheime	28.300	23.000	5.300	28.300	37.000	-8.700	14.000	
22-03	Übergangwohnheime	198.000	381.460	-183.460	198.000	381.460	-183.460	0	
=22	Wohnungslosenangeleg.	346.300	542.410	-196.110	346.300	572.410	-226.110	30.000	
23.01	Wohnraumförderung	9.200	500	8.700	9.200	500	8.700	0	
=23	Wohnraumförderung	9.200	500	8.700	9.200	500	8.700	0	
80-01	Verr. Bauhof u.ä.	0	92.960	-92.960	0	92.310	-92.310	-650	
80-2	Verr. Gebäudenebenk.	0	476.190	-476.190	0	528.070	-528.070	51.880	
80-3	Verr. Verwa. Betriebsausg.		79.140	-79.140		86.450	-86.450	7.310	
= 80	Innere Verrechnung	0	648.290	-648.290	0	706.830	-706.830	58.540	
85-01	Abschreibungen/Sopos	76.860	354.760	-277.900	70.590	346.320	-275.730	-2.170	
=85	Abschreibungen/Sopos	76.860	354.760	-277.900	70.590	346.320	-275.730	-2.170	
90-05	Leistungen n.d. UVG	430.000	774.000	-344.000	428.000	771.500	-343.500	-500	
90-06	Förderung Wohlfahrtspflege		327.080	-327.080		391.100	-391.100	64.020	
90-07	Vollzug Betreuungsgesetz		120.000	-120.000		120.000	-120.000	0	
90-08	Maßn. Gesundheitspflege		35.380	-35.380		38.540	-38.540	3.160	
90-10	Integrationsförderung	8.220	97.320	-89.100	6.900	126.730	-119.830	30.730	
= 90	Sonst. nicht budg. Hhst.	438.220	1.353.780	-915.560	434.900	1.447.870	-1.012.970	97.410	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

50

Amt für Soziales, Wohnungswesen

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
99-01	UD-Bewirtung/Vermietung	46.500	24.460	22.040	46.500	24.460	22.040	0	U
99-02	UD-Fußpflege	0	0	0	50	50	0	0	U
99-04	UD-Seniorenzeitung	1.500	20.500	-19.000	2.500	20.500	-18.000	-1.000	U
99-06	UD-Ausgleichsabg. Behind.	100.610	100.610	0	100.610	100.610	0	0	U
99-13	UD Demenzcafes	0	0	0	2.500	2.500	0	0	U
99-14	UD Integrationskonzept		2.500	-2.500		2.250	-2.250	-250	U
99-15	UD Freiwilligendienst	0	0	0	50.000	50.000	0	0	U
99-21	UD-Projekt SvO	0	0	0	100.000	100.000	0	0	U
= 99 Budgets mit Zweckbindung		148.610	148.070	540	302.160	300.370	1.790	-1.250	
Summe Personalkosten		0	2.838.400	-2.838.400	0	2.726.690	-2.726.690	-111.710	
Summe Sachmittel		1.389.800	4.181.860	-2.792.060	1.499.820	4.537.600	-3.037.780	245.720	
Summe Hauptbudget		1.389.800	7.020.260	-5.630.460	1.499.820	7.264.290	-5.764.470	134.010	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

51

Jugendamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Personalkosten Amt 51	0	10.355.800	-10.355.800	0	9.948.210	-9.948.210	-407.590	
= 01	Personalkosten	0	10.355.800	-10.355.800	0	9.948.210	-9.948.210	-407.590	
02-01	Interne Verw. Amt 51	0	36.300	-36.300	0	36.210	-36.210	-90	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	36.300	-36.300	0	36.210	-36.210	-90	
20-02	Kinder- und Jugendber. u. Jugendber. Hilfe	93.200	134.730	-41.530	93.200	134.730	-41.530	0	B
20-03	Erz. Kinder-/ Jugendschutz	10.000	16.150	-6.150	10.000	16.150	-6.150	0	B
20-05	Außerschul. Jugendber. u. Jugendber. Hilfe	16.840	28.220	-11.380	16.840	28.220	-11.380	0	B
20-07	Verbandsarbeit und sonst.		93.840	-93.840		95.810	-95.810	1.970	B
20-08	Offene Jugendarbeit	49.150	244.080	-194.930	47.700	242.630	-194.930	0	B
20-09	Jugendclub Lint. -Manege	58.000	103.500	-45.500	41.000	80.000	-39.000	-6.500	B
20-19	theckenbetrieb Manège	187.500	157.000	30.500	176.500	152.500	24.000	6.500	
20-41	Jugendaustausch	3.600	6.600	-3.000	3.600	6.600	-3.000	0	B
= 20	Allg. Förd. junger Menschen	418.290	784.120	-365.830	388.840	756.640	-367.800	1.970	
21-01	Kindertagesbetreuung	21.000	235.790	-214.790	21.000	152.080	-131.080	-83.710	B
21-02	Unterh. Wartung Kita		264.130	-264.130		215.000	-215.000	-49.130	B
21-03	Unterh. Spielplätze Kita		93.200	-93.200		30.000	-30.000	-63.200	B
21-04	Versicherungen Kita		8.630	-8.630		8.370	-8.370	-260	B
21-05	Gebäudenebenkosten Kita		414.690	-414.690		361.690	-361.690	-53.000	B
21-06	Verwaltungsnebenkosten Kita		26.010	-26.010		26.010	-26.010	0	B
= 21	Kindertagesbetreuung	21.000	1.042.450	-1.021.450	21.000	793.150	-772.150	-249.300	
22-01	Jugendsozialarbeit	200	171.070	-170.870	400	134.270	-133.870	-37.000	B
= 22	Familienergänzende Hilfe	200	171.070	-170.870	400	134.270	-133.870	-37.000	
23-01	Adoption u. Heimerziehung	1.200	2.350	-1.150	1.200	2.350	-1.150	0	B
= 23	Familienersetzende Hilfe	1.200	2.350	-1.150	1.200	2.350	-1.150	0	
80-01	Verr. Baubetriebshof		94.860	-94.860		94.560	-94.560	-300	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten		143.230	-143.230		142.790	-142.790	-440	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.		67.050	-67.050		72.540	-72.540	5.490	
= 80	Innere Verrechnung	0	305.140	-305.140	0	309.890	-309.890	4.750	
85-01	Abschreibungen/Sopos	302.470	817.460	-514.990	274.240	797.980	-523.740	8.750	B
=85	Abschreibungen/Sopos	302.470	817.460	-514.990	274.240	797.980	-523.740	8.750	
90-01	Zuweisungen, Ersatzleist.	10.195.900		10.195.900	9.710.020		9.710.020	485.880	
90-02	Kind.-/Jug.-/Familienförd.		11.931.590	-11.931.590		11.640.680	-11.640.680	-290.910	
90-04	Unterst. Pers.sorgegeber		7.782.000	-7.782.000		7.800.000	-7.800.000	18.000	
= 90	Stadtr. Ratingen Sonst. nicht budg. Hhst.	10.195.900	19.713.590	-9.517.690	9.710.020	19.440.680	-9.730.660	212.510	



Budgetplan 2012



Forts. Hauptbudget 51

Jugendamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Verschlecht.(-)	
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
97-01	UD-Ausflüge Breslauer Str	1.600	1.600	0	1.600	1.600	0	0	U
97-02	UD_Ausflüge Am Söttgen	670	670	0	0	0	0	0	U
97-03	UD-Ausflüge Erfurter Str.	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0	0	U
97-04	UD-Ausflüge Gothaer Str.	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0	0	U
97-05	UD-Ausflüge Daimlerstr.	900	900	0	900	900	0	0	U
97-06	UD-Ausflüge Homb.-Süd	500	500	0	500	500	0	0	U
97-07	UD_Ausflüge Turmstr.	630	630	0	0	0	0	0	U
97-08	UD-Ausflüge Bruchstr.	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0	0	U
97-09	UD-Ausflüge Klompenk.	900	900	0	900	900	0	0	U
97-10	UD-Ausflüge Dürerring	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0	0	U
97-11	UD-Ausflüge Lint./Breitsch	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0	0	U
97-12	UD-Ausflüge St. Anna	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	0	U
97-13	UD-Ausflüge Volkardeyer	500	500	0	500	500	0	0	U
97-14	UD-Ausflüge Schluchtor	210	210	0	0	0	0	0	U
97-15	UD-Ausflüge Mintarder We	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0	0	U
97-16	UD-Ausflüge Oststraße	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	0	U
= 97	Zweckbindung Ausflüge	16.310	16.310	0	14.800	14.800	0	0	
98-01	UD-Beköstigung Kinder	346.570	346.570	0	327.000	327.000	0	0	U
= 98	Zweckbindung Beköstigung	346.570	346.570	0	327.000	327.000	0	0	
99-01	UD-Familienzentrum	104.000	91.000	13.000	96.000	84.000	12.000	1.000	U
99-02	UD-Sprachförderung	104.190	45.200	58.990	105.900	54.150	51.750	7.240	U
99-05	UD-Übermittagbetreuung	15.000	25.350	-10.350	15.000	29.350	-14.350	4.000	U
99-12	UD-Ausbau / Betreuung U	332.010	332.010	0	941.000	941.000	0	0	
99-13	UD-Bildungsförderung	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0	0	
99-14	UD Kita Berufspraktika	42.500	42.500	0	0	0	0	0	
99-15	US Sprache/Integration	25.000	4.500	20.500	0	0	0	20.500	
99-16	UD-KiBiz Zusätz. U3	448.950	285.150	163.800	0	0	0	163.800	
= 99	Zweckbindung Übermittagb.	1.073.150	827.210	245.940	1.159.400	1.110.000	49.400	196.540	
Summe Personalkosten		0	10.355.800	-10.355.800	0	9.948.210	-9.948.210	-407.590	
Summe Sachmittel		12.375.090	24.062.570	-11.687.480	11.896.900	23.722.970	-11.826.070	138.590	
Summe Hauptbudget		12.375.090	34.418.370	-22.043.280	11.896.900	33.671.180	-21.774.280	-269.000	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

52

Amt für Sport und Freizeit

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 52	0	1.435.700	-1.435.700	0	1.379.190	-1.379.190	-56.510	
= 01	Personalkosten	0	1.435.700	-1.435.700	0	1.379.190	-1.379.190	-56.510	
02-01	Interne Verw. Amt 52		14.680	-14.680		14.680	-14.680	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	14.680	-14.680	0	14.680	-14.680	0	
20-01	Bereitst. Sportst./Sportförd.,	4.570	176.170	-171.600	4.570	196.120	-191.550	19.950	B
20-02	Eissporthalle	168.510	378.470	-209.960	168.170	378.470	-210.300	340	U
= 20	Sporteinrichtungen	173.080	554.640	-381.560	172.740	574.590	-401.850	20.290	
21-01	Stadthalle, Freizeithaus	211.500	277.250	-65.750	226.500	245.510	-19.010	-46.740	B
21-02	Gesch.mob. Erh.park Volk.	8.710	2.910	5.800	8.710	2.910	5.800	0	B
= 21	Freizeiteinrichtungen	220.210	280.160	-59.950	235.210	248.420	-13.210	-46.740	
80-01	Verr. Baubetriebshof	0	145.080	-145.080	0	143.970	-143.970	-1.110	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten	0	543.090	-543.090	0	516.220	-516.220	-26.870	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.	0	21.510	-21.510	0	22.690	-22.690	1.180	
= 80	Innere Verrechnung	0	709.680	-709.680	0	682.880	-682.880	-26.800	
85-01	Abschreibungen/Sopos	467.630	1.544.360	-1.076.730	423.980	1.507.570	-1.083.590	6.860	
=85	Abschreibungen/Sopos	467.630	1.544.360	-1.076.730	423.980	1.507.570	-1.083.590	6.860	
90-01	Sportzuschüsse	0	441.350	-441.350	0	443.880	-443.880	2.530	
= 90	Sonstige nicht budget. Hhst.	0	441.350	-441.350	0	443.880	-443.880	2.530	
Summe Personalkosten		0	1.435.700	-1.435.700	0	1.379.190	-1.379.190	-56.510	
Summe Sachmittel		860.920	3.544.870	-2.683.950	831.930	3.472.020	-2.640.090	-43.860	
Summe Hauptbudget		860.920	4.980.570	-4.119.650	831.930	4.851.210	-4.019.280	-100.370	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

61

Amt f.Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 61	0	3.352.000	-3.352.000	0	3.220.070	-3.220.070	-131.930	
= 01	Personalkosten	0	3.352.000	-3.352.000	0	3.220.070	-3.220.070	-131.930	
02-01	Interne Verw. Amt 61		27.870	-27.870		27.870	-27.870	0	B
02-02	Fahrzeuge		3.210	-3.210		3.210	-3.210	0	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	31.080	-31.080	0	31.080	-31.080	0	
20-01	Räuml. Planung u. Entwickl.	11.500	301.700	-290.200	14.700	564.420	-549.720	259.520	B
= 20	Stadtplanung	11.500	301.700	-290.200	14.700	564.420	-549.720	259.520	
21-01	Verm. Innen-/Außendienst	8.600	37.000	-28.400	8.600	46.000	-37.400	9.000	B
21-02	Gutachterausschuss	4.000	14.000	-10.000	4.000	14.000	-10.000	0	B
21-03	MwSt. Gutachterausschuss	25.000		25.000	25.000		25.000	0	B
= 21	Vermessungen	37.600	51.000	-13.400	37.600	60.000	-22.400	9.000	
22-01	Bauaufsicht	532.600	3.060	529.540	727.100	3.060	724.040	-194.500	
22-02	Denkmalschutz	2.000	79.870	-77.870	2.000	79.870	-77.870	0	
=22	Bauordnung	534.600	82.930	451.670	729.100	82.930	646.170	-194.500	
80-01	Verr. Baubetriebshof	0	8.980	-8.980	0	8.890	-8.890	-90	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten	0	7.290	-7.290	0	8.430	-8.430	1.140	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.	0	69.630	-69.630	0	76.310	-76.310	6.680	
= 80	Innere Verrechnungen	0	85.900	-85.900	0	93.630	-93.630	7.730	
90-01	sonstige städtebaul. Maßn.	0	36.000	-36.000	0	89.500	-89.500	53.500	
= 90	sonstige städtebaul. Maßn.	0	36.000	-36.000	0	89.500	-89.500	53.500	
99-01	UD-Ersatzvornahme	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0	0	
		3.000	3.000	0	3.000	3.000	0	0	
Summe Personalkosten		0	3.352.000	-3.352.000	0	3.220.070	-3.220.070	-131.930	
Summe Sachmittel		586.700	591.610	-4.910	784.400	924.560	-140.160	135.250	
Summe Hauptbudget		586.700	3.943.610	-3.356.910	784.400	4.144.630	-3.360.230	3.320	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

66

Tiefbauamt

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 66	0	2.575.350	-2.575.350	0	2.473.990	-2.473.990	-101.360	
= 01	Personalkosten	0	2.575.350	-2.575.350	0	2.473.990	-2.473.990	-101.360	
02-01	Interne Verw. Amt 66	0	24.520	-24.520	0	21.020	-21.020	-3.500	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	24.520	-24.520	0	21.020	-21.020	-3.500	
20-01	Verkehrssteuerungsanlag.	12.600	372.720	-360.120	12.600	381.660	-369.060	8.940	B
20-02	Brücken-/ Ingenieurbauw.	200.000	85.370	114.630	200.000	95.470	104.530	10.100	B
20-03	Straßenbeleucht.anlagen	9.500	1.085.300	-1.075.800	9.500	1.085.300	-1.075.800	0	B
20-04	Straßenunterhaltung	66.140	476.670	-410.530	66.140	426.670	-360.530	-50.000	B
20-05	Brunnenunterhaltung		8.500	-8.500		8.500	-8.500	0	B
= 20	Öffentliche Verkehrsanlagen	288.240	2.028.560	-1.740.320	288.240	1.997.600	-1.709.360	-30.960	
22-01	Serviceleistungen	50.000	0	50.000	16.000	0	16.000	34.000	B
= 22	Serviceleistungen	50.000	0	50.000	16.000	0	16.000	34.000	
70-01	Gebührenh. Stadtentwäss.	16.852.660	8.443.450	8.409.210	15.899.670	8.161.210	7.738.460	670.750	
70-02	Gewässerunter.		616.030	-616.030		624.050	-624.050	8.020	
= 70	Gebührenhaushalte	16.852.660	9.059.480	7.793.180	15.899.670	8.785.260	7.114.410	678.770	
80-01	Verr. Baubetriebshof	0	1.676.010	-1.676.010	0	1.665.460	-1.665.460	-10.550	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten	0	2.910	-2.910	0	3.540	-3.540	630	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.	0	27.300	-27.300	0	29.660	-29.660	2.360	
= 80	Innere Verrechnung	0	1.706.220	-1.706.220	0	1.698.660	-1.698.660	-7.560	
85-01	Abschreibungen/Sopos	7.441.730	12.228.770	-4.787.040	6.746.200	11.509.520	-4.763.320	-23.720	
85-02	Aktivierete Eigenleistung	650.000		650.000	660.850		660.850	-10.850	
= 85	Abschreibungen/Sopos	8.091.730	12.228.770	-4.137.040	7.407.050	11.509.520	-4.102.470	-34.570	
90-01	sonst. Nicht budgetierte	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0	0	U
= 99	Budgets mit Zweckbindung	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0	0	
99-01	UD-Straß.raumnutz./Leit.vrl.	25.000	25.000	0	25.000	25.000	0	0	U
= 99	Budgets mit Zweckbindung	25.000	25.000	0	25.000	25.000	0	0	
Summe Personalkosten		0	2.575.350	-2.575.350	0	2.473.990	-2.473.990	-101.360	
Summe Sachmittel		25.457.630	25.222.550	235.080	23.785.960	24.187.060	-401.100	636.180	
Summe Hauptbudget		25.457.630	27.797.900	-2.340.270	23.785.960	26.661.050	-2.875.090	534.820	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

67

Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Personalkosten Amt 67	0	4.254.960	-4.254.960	0	4.087.490	-4.087.490	-167.470	
= 01	Personalkosten	0	4.254.960	-4.254.960	0	4.087.490	-4.087.490	-167.470	
02-01	Interne Verw. Amt 67	0	62.940	-62.940	0	62.940	-62.940	0	B
02-02	Fahrzeuge		96.500	-96.500		72.050	-72.050	-24.450	B
= 02	Verwaltungsbereich	0	159.440	-159.440	0	134.990	-134.990	-24.450	
20-01	Unterh. Grünflächen allg.	7.850	130.000	-122.150	9.850	128.020	-118.170	-3.980	B
20-02	Unterh. Park-/Grünanlag. I		357.200	-357.200		350.820	-350.820	-6.380	B
20-03	Unterh. Park-/Grünanlag. II		305.000	-305.000		302.970	-302.970	-2.030	B
20-04	Unterh. Spielplätze		190.000	-190.000		172.570	-172.570	-17.430	B
20-05	Unterh. Verkehrsbegl.grün		191.000	-191.000		125.530	-125.530	-65.470	B
20-06	Unterh. Ökoflächen		10.000	-10.000		9.790	-9.790	-210	B
20-08	Unterh. Erh.park Volkardey		120.000	-120.000		93.620	-93.620	-26.380	B
20-09	Unterh. Sportanlagen		204.000	-204.000		123.600	-123.600	-80.400	
= 20	Unterhaltung Grünflächen	7.850	1.507.200	-1.499.350	9.850	1.306.920	-1.297.070	-202.280	
21-01	Stadtgärtnerei	12.750	24.340	-11.590	12.750	24.030	-11.280	-310	B
21-02	Natur-/ Umweltschutz		39.820	-39.820		47.010	-47.010	7.190	B
= 21	Gärtnerei / Naturschutz	12.750	64.160	-51.410	12.750	71.040	-58.290	6.880	
70-01	Gebührenh. Friedhöfe	1.472.910	324.770	1.148.140	1.576.120	327.640	1.248.480	-100.340	
= 70	Gebührenhaushalte	1.472.910	324.770	1.148.140	1.576.120	327.640	1.248.480	-100.340	
80-01	Verr. Baubetriebshof	0	294.430	-294.430	0	292.130	-292.130	-2.300	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten	0	24.490	-24.490	0	25.180	-25.180	690	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.	0	26.230	-26.230	0	28.170	-28.170	1.940	
= 80	Innere Verrechnung	0	345.150	-345.150	0	345.480	-345.480	330	
85-01	Abschreibungen/Sopos	87.460	364.100	-276.640	79.300	355.430	-276.130	-510	
85-02	Aktivierete Eigenleistung	200.000		200.000	206.380		206.380	-6.380	
= 85	Abschreibungen/Sopos	287.460	364.100	-76.640	285.680	355.430	-69.750	-6.890	
99-01	UD-Baumsatzung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	0	U
99-03	UD-Ökosponsoring	0	0	0	600	600	0	0	U
99-05	UD-Ersatzm. Naturschutz	0	0	0	52.990	52.990	0	0	U
= 99	Budgets mit Zweckbindung	1.000	1.000	0	54.590	54.590	0	0	
Summe Personalkosten		0	4.254.960	-4.254.960	0	4.087.490	-4.087.490	-167.470	
Summe Sachmittel		1.781.970	2.765.820	-983.850	1.938.990	2.596.090	-657.100	-326.750	
Summe Hauptbudget		1.781.970	7.020.780	-5.238.810	1.938.990	6.683.580	-4.744.590	-494.220	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

70

Baubetriebshof

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]		
01-01	Personalkosten Amt 70		6.377.910	-6.377.910	0	6.126.890	-6.126.890	-251.020	
= 01	Personalkosten	0	6.377.910	-6.377.910	0	6.126.890	-6.126.890	-251.020	
02-01	Interne Verw. Amt 70	400	89.300	-88.900	400	81.400	-81.000	-7.900	B
02-02	Fahrzeuge und Geräte	1.500	776.800	-775.300	1.500	691.800	-690.300	-85.000	B
= 02	Verwaltungsbereich	1.900	866.100	-864.200	1.900	773.200	-771.300	-92.900	
20-01	Heimatspflege		53.980	-53.980		3.980	-3.980	-50.000	B
20-02	Tiefbauunterhaltung		235.300	-235.300		235.300	-235.300	0	B
= 20	Serviceleistungen	0	289.280	-289.280	0	239.280	-239.280	-50.000	
70-01	Gebührenh. Straßenreinig.	1.086.300	929.370	156.930	966.000	955.320	10.680	146.250	
70-02	Gebührenh. Abfallbeseit.	8.990.940	8.571.280	419.660	9.107.780	8.726.150	381.630	38.030	
70-03	Gebührenh. Stadtentwäss.		40.000	-40.000		40.000	-40.000	0	
= 70	Gebührenhaushalte	10.077.240	9.540.650	536.590	10.073.780	9.721.470	352.310	184.280	
80-01	Verr. Baubetriebshof	7.263.390	163.240	7.100.150	7.413.630	288.360	7.125.270	-25.120	
80-02	Verr. Geb.neb.kosten		214.200	-214.200		212.100	-212.100	-2.100	
80-03	Verr. Verw.betr.ausg.		20.080	-20.080		19.910	-19.910	-170	
= 80	Innere Verrechnung	7.263.390	397.520	6.865.870	7.413.630	520.370	6.893.260	-27.390	
85-01	Abschreibungen/Sopos	1.340	747.360	-746.020	1.210	729.560	-728.350	-17.670	
= 85	Abschreibungen/Sopos	1.340	747.360	-746.020	1.210	729.560	-728.350	-17.670	
Summe Personalkosten		0	6.377.910	-6.377.910	0	6.126.890	-6.126.890	-251.020	
Summe Sachmittel		17.343.870	11.840.910	5.502.960	17.490.520	11.983.880	5.506.640	-3.680	
Summe Hauptbudget		17.343.870	18.218.820	-874.950	17.490.520	18.110.770	-620.250	-254.700	



Budgetplan 2012



Hauptbudget

98

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-/ Unterbudget Nr.	Bezeichnung	2012			2011			Verbesserung Verschlecht.(-)	B
		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis		
		1	2	3 [1 - 2]	4	5	6 [4 - 5]	7 [3 - 6]	8
01-01	Allg. Personalkost.	2.318.860	2.032.530	286.330	1.936.000	1.952.550	-16.550	302.880	
= 01	Personalkosten	2.318.860	2.032.530	286.330	1.936.000	1.952.550	-16.550	302.880	
22-01	Interne Verw. Frauenf.		2.030	-2.030		2.030	-2.030	0	
22-02	Frauenförderung		8.530	-8.530		4.530	-4.530	-4.000	
= 22	Frauenförderung	0	10.560	-10.560	0	6.560	-6.560	-4.000	
80-01	Deckungsreserven		100.000	-100.000		100.000	-100.000	0	
80-02	Verr.Gebührenh.u.ä.	901.940	3.004.520	-2.102.580	1.006.200	2.980.830	-1.974.630	-127.950	
80-03	Sonst. Verr. u.ä.	207.820	206.960	860	207.820	206.960	860	0	
80-04	Mehrwertsteuer	0		0	220		220	-220	
80-80	Verr.Bauh.u.ä.(PR)		6.580	-6.580		7.660	-7.660	1.080	
= 80	Hh-Ausgleich / Verr.	1.109.760	3.318.060	-2.208.300	1.214.240	3.295.450	-2.081.210	-127.090	
90-02	Stiftungen	60.600	60.600	0	71.600	56.000	15.600	-15.600	
= 90	Sonst. n. budget. Hhst.	60.600	60.600	0	71.600	56.000	15.600	-15.600	
98-01	Allg. Deckungsmittel	178.984.530		178.984.530	174.465.810		174.465.810	4.518.720	
98-02	Allg. Umlagen		98.837.680	-98.837.680		95.580.900	-95.580.900	-3.256.780	
= 98	Allg.Deckung/Umlagen	178.984.530	98.837.680	80.146.850	174.465.810	95.580.900	78.884.910	1.261.940	
Summe Personalkosten		2.318.860	2.032.530	286.330	1.936.000	1.952.550	-16.550	302.880	
Summe Allg. Finanzmittel		180.154.890	102.226.900	77.927.990	175.751.650	98.938.910	76.812.740	1.115.250	
Summe Hauptbudget		182.473.750	104.259.430	78.214.320	177.687.650	100.891.460	76.796.190	1.418.130	

Budgetplan 2012

3. Abschnitt

Erläuterungstexte



Budgetplan 2012



01 – Büro Bürgermeister / Rechnungsprüfung

Hauptbudget

Im Hauptbudget 01, Büro Bürgermeister, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.958.320 € geplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 2.800.830 €.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 1.157.490 (2010 = 1.185.310 Euro) ausgewiesen.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung.	B	Erläuterung
01-01	Personalkosten	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
01-02-01	Interne Verwaltung Amt 01	budgetiert	2.500 € Verbesserung Anpassung an die Ausgabeerwartung
01-02-02	Interne Verwaltung Amt 14	budgetiert	5.000 € Verbesserung Anpassung an die Ausgabeerwartung
01-02-03	Interne Verwaltung Wirtschaftsförderung	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
01-20-01	Service für Politik & Verwaltung (Sitzungsgelder, Fraktionszuwendungen, sonstige Ausgaben Rat)	budgetiert	- 10 € Verschlechterung
01-20-02	Informations-/ Öffentlichkeitsarbeit	budgetiert	- 3.000 € Verschlechterung Umsetzung des Corporate Design auf Dienstkleidung, Fahrzeugen und Merchandising-Artikeln
01-21-01	Wirtschaftsförderung	budgetiert	- 43.300 € Verschlechterung Mehrbedarf für die Teilnahme an der Expo Real und für die Standortkonferenz Tiefenbroich / West. Ein weiterer Mehrbedarf besteht aufgrund der Aktualisierung des Einlegers der Wirtschaftsförderungsbroschüre.



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
01-21-02	Zuschüsse Stadtmarketing GmbH	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
01-80	Verr. Bauhof usw. (Amt 01)	Verrechn.	7.580 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
01-85-01	Abschreibung / Sopos	Verrechn.	0,00 € / -0,00 € Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
01-90-01	Präsentationen (Städtepartnerschaften, Verfügungsmittel Bürgermeister usw.)	nicht budgetiert	7.380 € Verbesserung Einmaliger Mehrbedarf in 2011 für die Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
01-99-01	UD Internet	Nicht budgetiert	21.220 € Verbesserung Einmaliger Mehrbedarf in 2011 für die Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
01-21-01	UD- Ab in die Mitte	Nicht budgetiert	30.450 € Verbesserung Einmaliger Ansatz in 2011 für die Projektkosten



Budgetplan 2012



11 – Amt für Personalwesen, Informationstechnologien und Organisation

Hauptbudget

Im Hauptbudget 11, Amt für Personalwesen, Informationstechnologien und Organisation, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten Amt 11) in Höhe von 5.379.920 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 3.521.400 €.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 1.858.520 Euro (2010 = 2.046.280 Euro) eingeplant.

Zusätzlich sind im Hauptbudget 11 zentral die Personalkosten der Stadt Ratingen in den Unterbudgets 11-11-02 bis 11-11-40 ersichtlich. Hiermit soll neben der ämterbezogenen- auch eine ganzheitliche Betrachtung der Personalkosten gewährleistet werden.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
11-01-01	Personalkosten Personalwesen und Organisation und Informationstechnologie	Nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
11-02-01	Interne Verwaltung Amt 11	budgetiert	- 0,00 € / 0,00 €
11-02-02	Interne Verwaltung EDV	budgetiert	16.000 € Verbesserung In 2011 einmalig mehr wegen kostenintensiver Spezialschulung durch die Übernahme neuer Aufgaben (Telefonie und Netz sowie weitere vorbereitende Schulungen für anstehende Umstellungsmaßnahmen (Win 7 und SQL 8).
11-03-01	Stellenausschreibungen	budgetiert	- 0,00 € / 0,00 €
11-03-03	Personalwirtschaft (Dienstwohnungsvergütung, Schulungsmaßnahmen, Ausbildungskosten usw.)	budgetiert	- 80.250 € Verbesserung In 2011 einmaliger Mehrbedarf durch Kosten der Führerscheine für die erstmalige Ausbildung von 2 Berufskraftfahrern und Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
11-03-04	Honorare (sonstige Beschäftigungsentgelte, Erstattung Personalkosten)	budgetiert	- 15.080 € Verschlechterung Verschlechterung durch Anpassung an den aktuellen Ertragsbedarf und durch einen Mehrbedarf bei den Beschäftigungsentgelten



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
11-03-05	Zivildienstleistende	budgetiert	- 10.200 € Verschlechterung Änderung der Kosten durch Umstellung vom Zivildienst zum Bundesfreiwilligendienst
11-03.06	Arbeitssicherheits- betriebsärztlicher Dienst	budgetiert	- 0,00 € / 0,00 €
11-04-01	Organisation	budgetiert	- 29.440 € Verbesserung In 2011 einmaliger Mehrbedarf für die Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten in der Informationstechnologie durch externe Berater
11.12.01	Sonstige Personalkosten	budgetiert	-40.000 € Verschlechterung Anpassung der Personalkostenerstattung Ogata durch Reduzierung auf 2 städt. Mitarbeiter
11-20-01	Zentrale Datenverarbeitung (Wartung, Reparatur, Betrieb zentrale ADV)	budgetiert	- 11.500 € Verschlechterung Anpassung der Hst. für Wartung ADV-Anlagen an den aktuellen Aufwandsbedarf aufgrund neu zu schließender Wartungsverträge
11-21-01	Wartung / Pflege Software (Produkte aller Fachämter)	budgetiert	- 23.940 € Verbesserung Umstellung eines Ansatzes in GIS-Buchungsstellen.
11-22-01	Hardware u. Software KIS	budgetiert	83.420 € Verbesserung Einmaliger Mehrbedarf in 2011 für die Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
11-23-01	EDV-Projekte (Telearbeitsplätze usw.)	budgetiert	12.000 € Verbesserung Anpassung der Ansätze an den aktuellen Aufwandsbedarf
11-24-01	Telekommunikation	budgetiert	15.110 € Verbesserung Anpassung der Ansätze an den aktuellen Aufwandsbedarf
11-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	10.600 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
11-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	-4.320 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
11-90-01	Zentral bewirtschaftete Hst.	nicht budgetiert	- 2.000 € Verschlechterung Anpassung an den aktuellen Aufwandsbedarf für Beihilfekosten RVK
11-11-02 bis 11-11-40	Personalkosten Stadt Ratingen gesamt (Personalkostenbudget)	zentral budgetiert	Der Haushaltsansatz 2011 der Personalkosten (Beamte, Angestellte, Arbeiter) ist mit 61.995.670 Euro veranschlagt. Auf die Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.



Budgetplan 2012



20 – Amt für Finanzwirtschaft / Stadtkasse

Hauptbudget

Im Hauptbudget 20, Amt für Finanzwirtschaft / Stadtkasse, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 2.291.960 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.198.690 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 93.270 Euro (2010 = 97.250 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
20-01	Personalkosten	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
20-02-01	Interne Verwaltung Amt 20	budgetiert	- 1.500 € Verbesserung Beschaffung der Hundesteuermarken alle 2 Jahre.
20-02-02	Interne Verwaltung Amt 21	budgetiert	-0,00 € / 0,00 €
20-20-01	Planungskosten/Gutachten (Steuerberatungskosten usw.)	budgetiert	-0,00 € / 0,00 €
20-80	Verrechnungen	Verrechn.	2.480 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
20-85	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	0,00 € / -0,00 €
20-90-01	Zentral bewirtschaftete Haushaltsstellen (Zinsen aus städt. Darlehen, Erträge Wohnungsgenossenschaft)	nicht budgetiert	0,00 € / -0,00 €
20-99-01	Budgets mit Zweckbindung	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2012



25 – Amt für zentrale Gebäudewirtschaft / Hochbauamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 25, Amt für zentrale Gebäudewirtschaft / Hochbauamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 4.103.290 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 3.828.280 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 275.010 Euro (2010 = 128.480 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
25-01-01	Personalkosten Amt 25 / 65	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
25-02-01	Interne Verwaltung Amt 25	budgetiert	- 4.630 € Verschlechterung Mehrbedarf für Fortbildung, Wegstreckenentschädigung und Dienstkleidung aufgrund der Umstrukturierung des Fachamtes. Dem steht ein Minderaufwand für das Corporate Design entgegen.
25-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	- 2.830 € Verschlechterung Anpassung an den aktuellen Aufwandsbedarf
25-02-04	Interne Verwaltung Schulverwaltung	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
25-20-01	Öffentliche Gebäude (Bewirtschaftung, Abgaben, Mieten, sonstiges)	budgetiert	- 440.160 € Verschlechterung Eine Verschlechterung ergibt sich hauptsächlich durch gestiegene Kosten für Strom, Heizung und Reinigung Unternehmer.
25-20-02	Miet-/ Pachtobjekte u.ä. (Städt. Mietwohnungen, Bürgerhaus, Parkhäuser, Ostbahnhof, sonstige Pachtverhältnisse)	budgetiert	- 11.100 € Verschlechterung Die Verschlechterung ergibt sich hauptsächlich aus der Anpassung der Parkentgelte an die aktuelle Ertragsersparung. Dem stehen Mehreinnahmen für die Mieten Berufskolleg entgegen
25-20-03 bis 25-20-18	Unterhaltung / Wartung Gebäude / Grundvermögen	budgetiert	- 344.080 € Verschlechterung Mehrbedarf für die Durchführung von Sondermaßnahmen und Anpassung des Aufwandsbedarfes Wartung Gebäude



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
25-20-25	Sanierung Rathaus	budgetiert	- 45.000 € Verschlechterung Erstmalig Ansatz für die Fremdvergabe an Umzugsunternehmen und Ersatzbeschaffung Inventar aufgrund der geplanten Sanierung des Rathauses
25-21-01	Verwaltungsservice (Postgebühren, Miete Kopierer, Telefongebühren, Büromaterial, Centrex-Anlage usw.)	budgetiert	104.780 € Verbesserung Die Verbesserung ergibt sich durch Anpassung verschiedener Ansätze an den aktuellen Aufwandsbedarf z.B. Verbesserungen bei Büromaterial und Kauf von Inventar da keine Inventarbeschaffung bis zum Umzug der Rathausmitarbeiter erfolgen soll.
25-22-01	Unbebaute Grundstücke (Pachten/Erbbauzinsen städt. Liegenschaften, Planungskosten usw.)	budgetiert	121.500 € Verbesserung Anpassung der Erträge aus Pachten / Erbbauzinsen an die aktuelle Ertragsersparung
25-23-01	Allgemeinbildende Schulen	budgetiert	1.900 € Verbesserung Einmaliger Mehraufwand 2011 aufgrund dringend durchzuführen der sicherheitstechnischer Überprüfungen in den Fachräumen
25-23-02	EDV-Ausgaben	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
25-23-03	Ausgaben nach den Richtlinien	budgetiert	- 24.510 € Verschlechterung Anpassung an den aktuellen Aufwandsbedarf
25-23-04	Beschaffung nach dem Festwert	budgetiert	12.850 € Verbesserung Einmaliger Mehrbedarf in 2011 für die Wiederholung von Ausgabermächtigungen aus Vorjahren
25-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	304.900 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
25-85	Abschreibungen / Sopos Aktivierte Eigenleistung	Verrechn.	- 11.150 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
25-90-01	Sonstige schulische Aufgaben	nicht budgetiert	244.000 € Verbesserung Anpassung der Miete Berufskolleg an die aktuelle Ertragsersparung
25-90-02	Offene Ganztagschule	nicht budgetiert	0,00 € / -0,00 €
25-90-03	Unterhaltung gebundener Ganztags	nicht budgetiert	0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
25-90-04	Ausschreibungen	nicht budgetiert	- 53.000 € Verschlechterung Beauftragung einer Fachfirma zur Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens für die Beschaffung von Unterrichts-Serversoftware und Übertragung einer Bst. Vom Stadtamt 61



Budgetplan 2012



30 – Rechtsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 30, Rechtsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 2.071.280 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 480.930 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 1.590.350 Euro (2010 = 1.515.680 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
30-01-01	Personalkosten Amt 30	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
30-02-01	Interne Verwaltung Rechtsangelegenheiten	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-02-02	Interne Verwaltung Datenschutz	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-20-01	Straf- u. Regressverfahren (Gerichtskosten, Planungskosten usw.)	budgetiert	-20.000 € Verschlechterung Ansatzhöhung für Verfahren Förderverein Manege
30-20-02	Schiedspersonen	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-20-03	Zentrale Vergabe	budgetiert	- 500 € Verschlechterung Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
30-21-01	Versicherung Gebäude	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-21-02	Versicherung Geräte	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-21-03	Versicherung Maschinen	budgetiert	0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
30-21-04	Sonst. Schadensversicherungen (u.a. Gemeindeunfallversicherung)	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-21-05	Versicherung Fahrzeuge	budgetiert	- 5.130 € Verschlechterung 3% Prämienhöhung und Beschaffung neuer Fahrzeuge
30-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	960 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
30-90-01	Versicherungsleistungen	nicht budgetiert	- 50.000 € Verschlechterung In 2011 einmalige Anpassung an die Einnahmeerwartung aufgrund der Abwicklung von Schadensersatzforderungen



Budgetplan 2012



32 – Ordnungsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 32, Ordnungsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 2.346.030 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 3.020.020 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 eine Überdeckung von 673.990 Euro (2011 = 588.720 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
32-01-01	Personalkosten Amt 32	nicht budgetiert	Die Veränderungen Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
32-02-01	Interne Verwaltung Amt 32	budgetiert	3.910 € Verschlechterung Einmaliger Ansatz für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit für 2 Veranstaltungen in Rtg.-West und gestiegene Stellplatzkosten
32-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
32-02-04	Interne Verwaltung Standesamt	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
32-20-01	Allg. Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten (Privater Sicherheitsdienst, Verwaltungs-/ Sondernutzungsgebühren, Ersatzvornahmen usw.)	budgetiert	1.000 € Verbesserung Anpassung an die aktuelle Ertragsersparung
32-20-02	Straßenverkehrsangelegenheiten (Verwarn-/Bußgelder, sonstige Entgelte)	budgetiert	+ 52.500 € Verbesserung Anpassung der Parkentgelte an die aktuelle Ertragsersparung.
32-21-01	Einwohnermeldewesen	budgetiert	17.500 € Verbesserung Anpassung der Verwaltungsgebühren des Bürgerbüros an die aktuelle Ertragsentwicklung aufgrund Einführung des neuen Personalausweises. Dem stehen erhöhte Sachkosten des Bürgerbüros entgegen



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
32-21-02	Wahlen	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
32-22-01	Standesamtsangelegenheiten	budgetiert	5.500 € Verbesserung Anpassung der Verwaltungsgebühren an die aktuelle Ertragsentwicklung
32-70-01	Gebührenhaushalt Märkte	nicht budgetiert	-5.560 € Verschlechterung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Zur ganzheitlichen Betrachtung des Gebührenhaushaltes Märkte wird auf die Gebührenbedarfsberechnung verwiesen
32-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	11.010 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
32-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	-1.930 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
32-90-01	Zentral Bew. Haushaltsstellen	nicht budgetiert	9.160 € Verbesserung Einmaliger Mehrbedarf 2011 für Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren.
32-99-01	UD-Infra West	Zweckbindung	0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2012



37 – Feuerwehr, Rettungsdienst

Hauptbudget

Im Hauptbudget 37, Feuerwehr, Rettungsdienst, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 4.594.680 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 5.256.770 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 eine Überdeckung von 662.090 Euro (2011 = - 8.920 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
37-01-01	Personalkosten Amt 37	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechsellern, Stellenwiederbesetzungen, Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich und aus geänderten gesetzlichen Vorgaben beim Brandschutz.
37-02-01	Interne Verwaltung Amt 37	budgetiert	-80 € Verschlechterung Mehrbedarf aufgrund des Erlasses zur Dienst- und Schutzkleidung.
37-02-02	Fahrzeuge Feuerwehr	budgetiert	-9.500 Verschlechterung Gestiegene Kosten für den Betrieb von Fahrzeugen
37-20-11	Einsatzplanung	budgetiert	44.500 € Verbesserung Wegfall eines einmaligen Mehrbedarfs 2011 für das Gutachten Einsatzzentrale und Anpassung des Kostenersatzes an die Ertragserwartung
37-20-12	Ausbildung	budgetiert	+0,00 € / -0,00 €
37-20-13	Stab außergewöhnliche Ereignisse	budgetiert	+0,00 € / -0,00 €
37-20-21	Haus und Hof	budgetiert	12.780 € Verbesserung Wegfall des einmaligen Mehrbedarfs Unterhaltung Feuerlöschwerkstatt
37-20-22	Technik	budgetiert	+0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
37-20-23	Information und Kommunikation	budgetiert	- 24.900 € Verschlechterung Ansatzserhöhung für die Wartung der Atemschutzgeräte
37-70-01	Gebührenhaushalt Rettungsdienst (Vom Stadtamt 37 bewirtschaftete Haushaltsstellen)	nicht budgetiert	749.820 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Zur ganzheitlichen Betrachtung des Gebührenhaushaltes Rettungsdienst wird auf die noch zu erstellende Vorlage in 2011 verwiesen
37-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	- 100.940 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
37-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 670 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
37-99-01	UD-Freiwillige Feuerwehr	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 €
37-99-02	UD-Lehrgänge	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 €
37-99-03	UD-int. Zeltlager	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 €
37-99-04	UD-Ersthelfer-Ausbildung	Zweckbindung	+0,00 € -0,00 €



Budgetplan 2012



40 – Schulverwaltungsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 40, Schulverwaltungsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 14.134.980 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 4.925.190 €

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 9.209.790 € (2011: 8.892.230 €) ausgewiesen.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
40-01-01	Personalkosten Amt 40	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
40-02-01	Interne Verwaltung Amt 40	budgetiert	1.200 € Verbesserung Anpassung der Aufwendungen für Fortbildung und Reisekosten an den tatsächlichen Bedarf
40-20-01	Allgemeinbildende Schulen (Teilnahmeentgelte, Versicherungskosten Schulen, sonstige Materialkosten)	budgetiert	- 2.650 € Verschlechterung Anpassung der Erträge und Aufwendungen an den aktuellen Bedarf / 6.000 € Mehrbedarf für die einmalige Anschaffung von Parkverbotsschildern an Schulen
40-20-02	Lernmittel	budgetiert	+/-0,00 €
40-20-05	Schülerbeförderung	budgetiert	- 20.000 € Verschlechterung Die Ausgaben für die Schülerfahrtkosten richten sich jedes Jahr nach der Zahl der berechtigten Schüler und den aktuellen Tarifen des ÖPNV / Mehrbedarf für die Finanzierung gesetzlich nicht vorgeschriebener Fahrten durch die Stadt Ratingen
40-21-01	Musikschule	budgetiert	30.710 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung der Erträge an die tatsächliche Einnahmeerwartung
40-80	Innere Verrechnung Baubetriebshof / Gebäude-nebenkosten / Verwaltungsbetriebsausgaben	Verrechn.	- 292.420 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
40-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	70.160 € Verbesserung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
40-90-01	Sonstige schulische Aufgaben	Nicht budgetiert	- 17.260 € Verschlechterung Mehrbedarf für die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes
40-90-03	Zuweisungen und Zuschüsse (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	- 3.800 € Verschlechterung Verschlechterung Erhöhung verschiedener Zuschüsse (siehe Einzelaufstellung)
40-90-04	Offene Ganztagschule	budgetiert	- 115.130 € Verschlechterung Einrichtung neuer Gruppen an den städt. Grundschulen
40-99-01	UD-Jubiläum Musikschule	Zweckbindung	15.000 € Verschlechterung Einmalige Kosten für die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der städt. Musikschule
40-99-02	UD-Honorarkräfte	Zweckbindung	8.150 € Verbesserung Anpassung an die Einnahmeerwartung
40-99-03 / 04 / 11 / 13	Budgets mit Zweckbindung	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
40-99-15	UD-Alle Kinder essen mit	Zweckbindung	38.480 € Verbesserung Verbesserung durch Umstellung der Landesprogramme von „Kein Kind ohne Mahlzeit“ in 2011 mit städt. Eigenbeteiligung auf „Alle Kinder essen mit“ für das Jahr 2012 ohne Eigenbeteiligung der Stadt Ratingen.



Budgetplan 2012



41 – Kultur- und Verkehrsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 41, Kultur- und Verkehrsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.349.330 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 2.216.310 €

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 1.133.020 € (2011: 1.135.910 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
41-01-01	Personalkosten Amt 41	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechsellern, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
41-02-01	Interne Verwaltung Kultur	budgetiert	6.150 € Verbesserung Wegfall der einmaligen Ansatzhöhung für die Umstellung auf ein neues Ticketing-System in 2011
41-02-02	Interne Verwaltung Bibliothek	budgetiert	+/- 0 €
41-02-03	Interne Verwaltung Museum	budgetiert	- 1.040 € Verschlechterung Mehrbedarf für Museumskonzeptionen
41-02-04	Interne Verwaltung Archiv	budgetiert	+/- 0 €
41-02-05	Fahrzeuge	budgetiert	+/- 0 €
41-20-01	Stadtinformation und -werbung	budgetiert	+/- 0 €
41-20-02	Kulturförderung (Stadtteilkulturarbeit, Kinder- und Jugendkultur, Zuschüsse (siehe Einzelaufstellung))	budgetiert	7.570 € Verbesserung Veränderungen durch Wegfall und Umstellung verschiedener Zuschüsse (siehe Einzelaufstellung Zuschüsse)
41-20-03	Veranstaltungen, Kartenverkauf (Eintrittsgelder, Stadttheater, Städt. Kulturveranstaltungen)	budgetiert	- 6.000 € Verschlechterung Mehraufwendungen durch das Ergebnis der Ausschreibung zur Personalgestaltung im Stadttheater



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
41-20-04	Allgemeine Kulturverwaltung (Benutzungsentgelte, sonst. Sachkosten)	budgetiert	-4.200 € Verschlechterung Verschlechterung durch red. Umstellung von Erträgen in andere Budgets
41-21-01	Stadtbibliothek	budgetiert	+/- 0 €
41-21-02	Museum der Stadt Ratingen	budgetiert	14.500 € Verbesserung Verbesserung durch Wegfall der Aufwendungen für den Bestandskatalog in 2011
41-21-03	Stadtarchiv	budgetiert	-3.000 € Verschlechterung Verschlechterung durch Anpassung des Ansatzes der Verkaufserlöse an ein realistisches Niveau
41-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	-20.130 Verschlechterung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
41-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	6.040 € Verbesserung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
41-90-01	Einmalige Kulturzuschüsse (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	3.000 € Verbesserung Verbesserung Wegfall von einmaligen Zuschüssen aus dem Haushaltsjahr 2011
41-97-01	UD-Kulturveranstaltungen Dritter	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
41-97-03	UD-Musikförderpreise	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
41-98	Budgets mit Zweckbindung Bibliothek (Bestsellerservice, DVD-Angebot)	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
41-99	Budgets mit Zweckbindung Kultur (Museumsführungen, Festival der Stimmen, Kulturströlche)	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2012



43 – Volkshochschule

Hauptbudget	<p>Im Hauptbudget 43, Volkshochschule, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 430.200 € eingeplant.</p> <p>Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 524.600 €.</p> <p>Bei den Sachmitteln wird 2012 eine Überdeckung von 94.400 € (2011: 53.890 €) eingeplant.</p> <p>Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:</p>
--------------------	--

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
43-01-01	Personalkosten Amt 43	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
43-02-01	Interne Verwaltung Amt 43	budgetiert	+/- 0,00 €
43-20-01	Weiterbildungsveranstaltungen	budgetiert	- 9.000 € Verschlechterung Anpassung der Aufwendungen für Honorare für Dozenten
43-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	18.560 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
43-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 2.190 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
43-90-01	Personalkostenzuschüsse	nicht budgetiert	33.140 € Verbesserung Erhöhung der Landeszuschüsse zu den Personalkosten der VHS durch ein erweitertes Angebot (siehe auch 43.20.01: Erhöhung der Honorarkosten)
43-99-05/07 und 09	Budgets mit Zweckbindung (Integrationskurse, besondere Kursprogramme, Einbürgerungstests)	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2012



50 – Sozialamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 50, Amt für Soziales, Wohnungswesen, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 5.630.460 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 2.838.400 €.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 2.792.060 € (2011: 3.037.780 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
50-01-01	Personalkosten Amt 50	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
50-02-01	Interne Verwaltung Amt 50	budgetiert	- 1.500 € Verschlechterung Verschlechterung durch Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Fortbildungsmaßnahmen
50-02-02	Interne Verwaltung Integration	budgetiert	+/-0,00 €
50-02-03	Interne Verwaltung Wohnungsamt	budgetiert	+/-0,00 €
50-20-01	Allgemeine Sozialverwaltung (Gerichts-/Betreuungskosten, Geschäftsbedürfnisse Seniorenrat, usw.)	budgetiert	+/-0,00 €
50-20-02	Beschäftigungsförderung (Städt. Maßnahmen und Zuschüsse zur Beschäftigungsförderung) (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	budgetiert	49.700 € Verbesserung Verbesserung durch Wegfall der Maßnahme „Integration und Prävention“ zum 31.07.2012.
50-20-03	Verwaltung Seniorenarbeit (Erstattungen Kreis, Sachkosten)	budgetiert	4.770 € Verbesserung Verbesserung durch Wegfall der einmaligen Aufwendungen für die Sanierung der Außenanlagen des Seniorentreffs Ratingen-Mitte in 2011
50-20-04	Pflege- und Wohnberatung	budgetiert	+/-0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
50-20-05	Soziale Förderung (Fest der Nationen, Geschäftsbedürfnisse Ausländerbeirat/Integrationsrat usw.)	budgetiert	- 7.810 € Verschlechterung Das „Fest der Nationen“ findet alle zwei Jahre statt
50-20-07	Asylbewerberleistungsgesetz	budgetiert	1.480 € Verbesserung Anpassung an die aktuellen Zahlen der Asylbewerber
50-21-01	Jugendberufshilfe	budgetiert	17.060 € Verbesserung Verbesserung durch Beendigung von versch. Projekten
50-22-01	Obdachlosenangelegenheiten	budgetiert	16.000 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung der Bewirtschaftungsausgaben an das Betriebsergebnis 2010
50-22-02	Übergangswohnheime für Aussiedler	budgetiert	14.000 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung der Bewirtschaftungsausgaben an das Betriebsergebnis 2010
50-22-03	Übergangswohnheime für Asylbewerber	budgetiert	+/-0,00 €
50-23-01	Wohnraumförderung (u.a. Verwaltungskostenentschädigung des Landes)	budgetiert	+/-0,00 €
50-80	Verr. Bauhof etc.	Verrechn.	58.540 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
50-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 2.170 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
50-90-05	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	nicht budgetiert	- 500 € Verschlechterung 53,333% der Leistungen nach dem UVG sind von der Stadt zu tragen.
50-90-06	Förderung der Wohlfahrtspflege (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	64.020 € Verbesserung Verbesserung durch Kürzungen von freiwilligen Zuschüssen (siehe Einzelaufstellung Zuschüsse)



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
50-90-07	Vollzug Betreuungsgesetz (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	+/-0,00 €
50-90-08	Maßnahmen der Gesundheitspflege (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	3.160 € Verbesserung Verbesserung durch Kürzungen von freiwilligen Zuschüssen (siehe Einzelaufstellung Zuschüsse)
50-90-10	Integrationsförderung (Landeszuweisungen, Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	30.730 € Verbesserung Verbesserung durch red. Umstellung der Sprachförderung Rtg.-West zum Fachamt 51 und Kürzungen von freiwilligen Zuschüssen (siehe Einzelaufstellung Zuschüsse)
50-99-01	UD- Bewirtung und Vermietung	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung Vermerke: 05.10.10.442100 Betriebseinnahmen/ 05.10.10.441101 Mieten: 50% der Einnahmen sind zweckgebunden 05.10.10.525600 Kauf von Inventar Grundbetrag: 500 € 05.10.10.529101 Betreuung der Senioren Grundbetrag: 2.000 € 05.10.10.543215 Bewirtung der Senioren Mindereinnahmen führen nicht zur Reduzierung der Ausgabeermächtigung
50-99-04	UD-Seniorenzeitung	Zweckbindung	- 1000 € Verschlechterung Erhöhung des Eigenanteils der Stadt Ratingen
50-99-06/	UD- Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung /
50-99-14	UD-Integrationskonzept	Zweckbindung	- .250 € Verschlechterung Für eine externe Begleitung des Umsetzungsprozesses zum Integrationskonzept



Budgetplan 2012



51 – Jugendamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 51, Jugendamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 22.043.280 eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 10.355.800 €.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 11.687.480 € (2011: 11.826.070 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
51-01-01	Personalkosten Amt 51	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
51-02-01	Interne Verwaltung Amt 51	budgetiert	- 90 € Verschlechterung Kaum Veränderungen
51-20-02	Kinder- und Jugendberufshilfe	budgetiert	+/-0,00 €
51-20-03	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (u.a. Rahmenprogramm Karneval, Teilnahmeentgelte)	budgetiert	+/-0,00 €
51-20-05	Außerschulische Jugendberufshilfe (Amtliche Jugendberufshilfe, sonstige Beschäftigungsentgelte)	budgetiert	+/-0,00 €
51-20-07	Verbandsarbeit und sonstiges (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	budgetiert	1.970 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung des Zuschusses für Jugendgruppenleiter an den tatsächlichen Bedarf
51-20-08	Offene Jugendarbeit (Städt. Jugendzentren ohne JUZ Manege)	budgetiert	+/-0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
51-20-09	Jugendclub Lintorf Manege	budgetiert	- 6.500 € Verschlechterung Redaktionelle Umstellung von Haushaltsstellen zur getrennten Darstellung der Jugendarbeit (51.20.09) und des Thekenbetriebes (51.20.19) der Manege. Insgesamt ergibt sich keine Änderung des Zuschussbedarfes im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011
51.20.19	Jugendclub Lintorf Manege -Thekenbetrieb.	budgetiert	6.500 € Verbesserung Redaktionelle Umstellung von Haushaltsstellen zur getrennten Darstellung der Jugendarbeit (51.20.09) und des Thekenbetriebes (51.20.19) der Manege. Insgesamt ergibt sich keine Änderung des Zuschussbedarfes im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011
51-20-41	Jugendaustausch mit Partnerstädten (Teilnahmeentgelte)	budgetiert	+/-0,00 €
51-21-01	Kindertagesbetreuung (Teilnahmeentgelte, sonst. Sachkosten der städt. Kindertageseinrichtungen)	budgetiert	- 83.710 € Verschlechterung Verschlechterung insbesondere durch Aufnahme von Ansätzen für die Ergänzung von Inventar.(Bewertung nach Festwert) und Aufnahme von Haushaltsansätzen für die neuen städt. Kindergärten Am Söttgen, Turmstr., Zum Schluchtor
51-21-02 bis 51-21-06	Unterhaltung, Wartung, Versicherung etc. der Kindertagesstätten	budgetiert	- 165.590 € Verschlechterung Darstellung der Kosten für Unterhaltung, Wartung und Betrieb der Kindergärten der Querschnittsämter im Fachamtsbudget. Die Verschlechterung ergibt sich insbesondere durch die zu berücksichtigenden Kosten für die neuen städt. Kindergarten Am Söttgen, Turmstr., Zum Schluchtor
51-22-01	Jugendsozialarbeit (Rehabilitationshilfe, Sozialpädagogische Sondermaßnahmen, usw.)	budgetiert	- 37.000 € Verschlechterung Verschlechterung durch die notwendige Neuauflage der Elternbegleitbücher im Rahmen des Frühwarnsystems
51-23-01	Adoption und Heimerziehung	budgetiert	+/-0,00 €
51-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	4.750 € Verbesserung Die Veränderungen der Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
51-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	8.750 € Verbesserung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)

Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung



Budgetplan 2012



51-90-01	Zuweisungen, Ersatzleistungen (insbes. Landeszuweisungen und Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen, sonstige Ersatzleistungen Dritter)	nicht budgetiert	485.880 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch die Zuweisungen des Landes zum beitragsfreien Kindergartenjahr und Anpassung der Zuweisung durch KiBiz an die aktuellen Kinderzahlen
51-90-02	Kinder-/ Jugend-/ Familienförderung (Zuschüsse Kindertagesstätten, sonstige Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	- 290.910 € Verschlechterung Veränderung hauptsächlich durch steigende Kosten im Bereich der Tagespflege und durch die Weiterleitung der Betriebskostenzuschüsse KiBiz an freie Träger (siehe auch Mehreinnahmen in Budget 50-90-01)
51-90-04	Unterstützung Personensorgeber. Nach SGB VIII (u.a. Hilfen zur Erziehung)	Nicht budgetiert	18.000 € Verbesserung Pflichtausgaben zur Unterstützung Personensorgeberechtigter nach dem SGB VIII.
51-97	Budgets mit Zweckbindung Ausflüge, Fahrten Kindertageseinrichtungen	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung
51-98-01	UD-Beköstigung TE für Kinder	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung
51.99.01	UD-Familienzentrum	Zweckbindung	1.000 € Verbesserung Verbesserung durch Erhöhung der Zuweisungen für das städt. Familienzentrum
51-99-02	UD-Sprachförderung	Zweckbindung	7.240 € Verbesserung Überdeckung des UD-Budgets. Landeszuweisungen beinhalten auch Erstattungen für Personalkosten
51.99.05	UD-Übermittagbetreuung	Zweckbindung	4.000 € Verbesserung Reduzierung des Eigenanteils der Stadt Ratingen durch sinkende Honorarkosten
51-99-12 51-99-13 51-99-14	Budgets mit Zweckbindung (Ausbau Betreuung U 3, Bildungsförderung, Kita Berufspraktika)	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung
51.99.15	UD-Sprache / Integration	Zweckbindung	20.500 € Verbesserung Überdeckung des UD-Budgets. Landeszuweisungen beinhalten auch Erstattungen für Personalkosten
51.99.16	UD- KiBiz zusätzliche U3-Pauschalen	Zweckbindung	163.800 € Verbesserung Überdeckung des UD-Budgets. Landeszuweisungen beinhalten auch Erstattungen städt. U3-Plätze



Budgetplan 2012



52 – Amt für Sport und Freizeit

Hauptbudget

Im Hauptbudget 52, Amt für Sport und Freizeit, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 4.119.650 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 1.435.700 €.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 2.683.950 € (2011: 2.640.090 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
52-01-01	Personalkosten Amt 52	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
52-02-01	Interne Verwaltung Amt 52	budgetiert	+/-0,00 €
52-20-01	Bereitstellung Sportstätten / Sportförderung (Mieten, Unterhaltung; Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	budgetiert	19.950 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch Wegfall der Pachtzahlungen für den Sportplatz Friedrich-Mohn-Str.
52-20-02	Eissporthalle	budgetiert	340 € Verbesserung Kaum Veränderungen
52-21-01	Stadhalle, Freizeithaus	budgetiert	-46.740 € Verschlechterung Mindereinnahmen bei den Pachteinahmen im Freizeithaus-West, zusätzlicher Mehrbedarf im Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen
52-21-02	Geschirrmobil Erholungspark Volkardey	budgetiert	+/-0,00 €
52-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	- 26.800 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
52-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	6.860 € Verbesserung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
52-90-01	Sportzuschüsse (Aufwendungen für öffentl. Nutzungen, Sportzuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	2.530 € Verbesserung Verbesserung durch den Wegfall einmaliger Zuschusszahlungen an Sportvereine im Haushaltsjahr 2011



Budgetplan 2012



61 – Amt für Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung

Hauptbudget

Im Hauptbudget 61, Amt für Stadtplanung, Vermessung und Bauordnung, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.356.910 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 3.352.000 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 eine Unterdeckung von 4.910 Euro (2011 = -140.160 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
61-01-01	Personalkosten	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
61-02-01	Interne Verwaltung	budgetiert	+/- 0,00 €
61-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	+/- 0,00 €
61-20-01	Räumliche Planung und Entwicklung (Planungskosten Stadtplanung, Umweltplanungen usw.)	budgetiert	259.520 € Verbesserung Anpassung an die Ausgabeerwartung sowie Beendigung der Maßnahmen „Planungskosten Radverkehr“ und „Stadtteilanalyse Ratingen-West“.
61-21-01	Vermessungstechnischer Innen- und Außendienst (Neuvermessungen, Katastererneuerungen, usw.)	budgetiert	9.000 € Verbesserung Anpassung der erwarteten Ausgabeerwartungen
61-21-02	Gutachterausschuss	budgetiert	+/- 0,00 €
61-21-03	Mehrwertsteuer Gutachterausschuss (Bauordnungsgebühren, usw.)	budgetiert	+/- 0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
61-22-01	Bauaufsicht	budgetiert	-194.500 € Verschlechterung Verschlechterung insbesondere durch die Anpassung der Einnahmeerwartungen bei Verwaltungsgebühren.
61-22-02	Denkmalschutz	budgetiert	+/- 0,00 €
61-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	7.730 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
61-90-01	Sonstige städtebaul. Maßnahmen	Nicht budgetiert	53.500 € Verbesserung Wegfall des Ansatzes für das Schulprojekt MUS-E, aufgrund der Insolvenz einer Stiftung sowie eine redaktionelle Umstellung des Ansatzes „Erstattung Energieberatung der Verbraucherzentrale“ in den Bereich Umwelt- und Naturschutz
61-99-01 bis 61-99-03	Budgets mit Zweckbindung (Ersatzvornahmen, Baudenkmäler)	Zweckbindung	+/-,0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2012



66 – Tiefbauamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 66, Tiefbauamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 2.340.270 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 2.575.350 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 eine Überdeckung von 235.080 Euro (2011 = 401.100 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
66-01-01	Personalkosten Amt 66	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
66-02-01	Interne Verwaltung Amt 66	budgetiert	-3.500 € Verschlechterung Anpassung an die Ausgabeerwartung
66-20-01	Verkehrssteuerungsanlagen (Unterhaltung, Energiekosten, usw.)	budgetiert	8.940 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch Wegfall des Investitionszuschusses Bahnübergänge.
66-20-02	Brücken- / Ingenieurbauwerke (Sanierung, Unterhaltung, Brückenprüfungen)	budgetiert	10.100 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung des Bedarfes bei Brückenprüfungen.
66-20-03	Straßenbeleuchtungsanlagen (Unterhaltung, Stromverbrauch, usw.)	budgetiert	+/- 0,00 €
66-20-04	Straßenunterhaltung (Deckensanierungen, Abwicklung Schadensersatzleistungen)	budgetiert	-50.000 € Verschlechterung Anpassung an die Ausgabeerwartung
66-20-05	Brunnenunterhaltung	budgetiert	+/- 0,00 €



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
66-22-01	Serviceleistungen (Verwaltungsgebühren)	budgetiert	34.000 € Verbesserung Anpassung an die Einnahmeerwartung im Bereich der Verwaltungsgebühren
66-70-01	Gebührenhaushalt Stadt- entwässerung (in der Zuständigkeit von Fachamt 66)	nicht budgetiert	670.750 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 66 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Die vom Baubetriebshof für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung bewirtschafteten Mittel sind im Hauptbudget 70 dargestellt (vgl. hierzu Vorlage 301 / 2011).
66-70-02	Gewässerunterhaltung	nicht budgetiert	8.020 € Verbesserung In diesem Budget werden die nicht gebührenfähigen Aufwendungen der BRW – Umlage des Gebührenhaushaltes Stadtentwässerung dargestellt. Die Verbesserung ist auf einen Rückgang der BRW – Umlage zurückzuführen.
66-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	-7.560 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
66-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 23.720 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
66-85-02	Aktivierete Eigenleistung	Verrechn.	-10.850 € Verschlechterung Aktivierete Eigenleistungen zu vermögenswerten Personalleistungen
66-90-01	Sonstige nicht budgetierte Haushaltsstellen	Nicht budgetiert	+/- 0,00 €
66-99-01	UD-Straßenraumnutzung / Leitungsverlegung	Zweck- bindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2012



67 – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Hauptbudget

Im Hauptbudget 67, Amt für Grünflächen und Umweltschutz, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 5.238.810 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 4.254.960 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 ein Zuschussbedarf von 983.850 Euro (2011 = 657.100 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
67-01-01	Personalkosten Amt 67	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechselln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
67-02-01	Interne Verwaltung Amt 67	budgetiert	+/- 0,00 €
67-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	-24.450 € Verschlechterung Anpassung an die Ausgabeerwartung
67-20-01 bis 67-20-09	Teilbudget Grünunterhaltung, Unterhaltung Parks / Grünanlagen u.a.	budgetiert	-202.280 € Verschlechterung Nach der Budgetkürzung im Vorjahr erfolgt eine Anpassung an die Ausgabeerwartungen.
67-21-01	Stadtgärtnerei	budgetiert	-310 € Verschlechterung Anpassung an die Ausgabeerwartung
67-21-02	Natur-/ Umweltschutz	budgetiert	7.190 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch Wegfall der Planungskosten „Gutachten-Energiekonzept“
67-70-01	Gebührenhaushalt Friedhöfe	budgetiert	-100.340 € Verschlechterung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 67 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet (vgl. hierzu Vorlage 256 / 2011)



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
67-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	330 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
67-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	-510 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
67-85-02	Aktiviert Eigenleistung	Verrechn.	-6.380 € Verschlechterung Aktivierte Eigenleistungen zu vermögenswerten Personalleistungen
67-99 01 bis 05	Budgets mit Zweckbindung (Baumschutzsatzung, Öko-Sponsoring, Ersatzmaßnahmen Naturschutz)	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2012



70 – Baubetriebshof

Hauptbudget

Im Hauptbudget 70, Baubetriebshof, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 874.950 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2012 betragen die Personalkosten 6.377.910 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2012 eine Überdeckung von 5.502.960 Euro (2011 = 5.506.640 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
70-01-01	Personalkosten Amt 70	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
70-02-01	Interne Verwaltung Amt 70	budgetiert	-7.900 € Verschlechterung Anpassung an die Ausgabeerwartung
70-02-02	Fahrzeuge und Geräte	budgetiert	-85.000 € Verschlechterung Anpassung des Ansatzes für die Unterhaltung und den Betrieb der Fahrzeuge und Geräte.
70-20-01	Heimatspflege (Unterhaltung, Weihnachtsbeleuchtung)	budgetiert	-50.000 € Verschlechterung Die Verschlechterung ist auf die Maßnahme „Sonderreinigung Ratingen-West“ zurückzuführen.
70-20-02	Tiefbauunterhaltung (Unterhaltung Verkehrsanlagen)	budgetiert	+/- 0,00 €
70-70-01	Gebührenhaushalt Straßenreinigung	budgetiert	146.250 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 70 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet (vgl. hierzu Vorlage 317 / 2011).
70-70-02	Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung	budgetiert	38.030 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 70 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet (vgl. hierzu Vorlage 317 / 2011).



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
70-70-03	Gebührenhaushalt Stadtentwässerung	budgetiert	+/- 0,00 € Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Die vom Tiefbauamt für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung bewirtschafteten Mittel sind im Hauptbudget 66 dargestellt (vgl. hierzu Vorlage 317 / 2011).
70-80-01 bis 70-80-03	Innere Verrechnung	Verrechn.	-27.390 Verschlechterung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
70-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 17.670 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)



Budgetplan 2012



98 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Hauptbudget

Im Hauptbudget 98, Allgemeine Finanzwirtschaft, wird eine Überdeckung in Höhe von 78.214.320 Euro eingeplant. Diese Überdeckung steht zum Ausgleich der Zuschussbedarfe der Hauptbudgets 01 – 70 zur Verfügung.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
98-01-01	Allgemeine Personalkosten	nicht budgetiert	Hier werden die Personalkosten des Bürgermeisters, der Dezenten, der Sekretariate, der zentral beschäftigten Auszubildenden und der in die ARGE entsendeten Mitarbeiter/innen ausgewiesen. Die Veränderungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflichen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen, Pensionsrückstellungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich. Einnahmen auf Grund der Personal- und Sachkostenerstattung gemäß SGB II.
98-22-01	Interne Verwaltung Frauenförderung	budgetiert	+/-0,00 €
98-22-02	Frauenförderung	budgetiert	-4.000 Verschlechterung Die Verschlechterung ist auf die Maßnahme „Frauenkulturpreis“ zurückzuführen
98-80-01	Deckungsreserven (für managementbedingte Einsparungen der Fachämter und Versicherungsschadenfälle)	nicht budgetiert	+/-0,00 €
98-80-02	Verrechnung Gebührenhaushalte u.ä.	nicht budgetiert	-127.950 € Verschlechterung Die Veränderungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Kostenrechnung festgelegt.
98-80-03	Sonstige Verrechnungen u.ä.	nicht budgetiert	+/-0,00 €
98-80-04	Sonstige Steuern	nicht budgetiert	-220 € Verschlechterung
98-80-80	Verr. Bauhof usw. (Personalrat)	Verrechn.	1.080 € Verbesserung Die Inneren Verrechnungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Kostenrechnung festgelegt.



Budgetplan 2012



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
98-90-02	Stiftungen	nicht budgetiert	-15.600 € Verschlechterung Anpassung an den aktuellen Bedarf
98-98-01	Allgemeine Deckungsmittel (Einnahmen)	nicht budgetiert	4.518.720 € Verbesserung <u>Die Verschlechterung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf</u> <ul style="list-style-type: none">- den um 6.000.000 Euro niedrigeren Ansatz der bei der Gewerbesteuer- den um 35.000 Euro geringeren Stundungszinsen <u>Demgegenüber verbessern sich</u> <ul style="list-style-type: none">- die Grundsteuer A und B um 1.208.000 Euro- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 5.300.000 Euro- der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 879.000 Euro- die Vergnügungssteuer um 120.000 Euro- die Hundesteuer um 26.000 Euro- die um 15.800 Euro höher erwarteten Kompensationszahlung (Leistungen nach Familienausgleich)- die um 40.000 Euro höher erwarteten Gebühreneinnahmen der Stadtkasse- die Gewinnanteile der Stadtwerke um 2.966.490 Euro (Gewinnausschüttungen der Wirtschaftsjahre 2009 bis 2011 eingeplant)
98-98-02	Allgemeine Umlagen (Ausgaben)	nicht budgetiert	-3.256.780 € Verschlechterung <u>Die Verbesserung ist vor allem zurückzuführen auf:</u> <ul style="list-style-type: none">- die geringere Gewerbesteuerumlage um 525.000 Euro und Umlage Fonds deutscher Einheit um 750.000 Euro- die geringeren Zinsaufwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereichen um 14.000 Euro- die geringeren Zinsaufwendungen an Kreditinstitute um 402.000 Euro <u>Demgegenüber verschlechtern sich</u> <ul style="list-style-type: none">- die Kreisumlage um 4.273.100 Euro- die Sonderumlage Berufsschule um 240.000 Euro- die Steuern Stadtwerke um 434.680 Euro (Gewinnausschüttungen der Wirtschaftsjahre 2009 bis 2011 eingeplant)

Budgetplan 2012

4. Abschnitt

Einzelaufstellungen zu städtischen Zuschüssen an Dritte

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

	Budget 01 „Büro Bürgermeister“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 01.21.02 „Stadtmarketing“	2011	2012
15.20.10. 531500	Finanzierungszuschuss Zuschuss zur Ratingen Marketing GmbH In 2011: Pauschale Ausgabenkürzung um 10 % von bestimmten Kostenansätzen lt. Wirtschaftsplan 2010	255.400	255.400
Haushalts- stelle	Budget 01.90.01 „Präsentation und Sonstiges“	2011	2012
01.10.20. 531800	Zuschuss gemeinnützige Organisationen Weiterleitung von Sitzungsgeldern für die Teilnahme städt. Bediensteter in Gremien der Stadtwerke Ratingen an gemeinnützige Organisationen	1.700	1.700
	Budget 25 „Zentrale Gebäudewirtschaft, Hochbau“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 25.20.01 „Öffentliche Gebäude“	2011	2012
01.30.70. 531801	Zuschuss Dt. Pfadfinderbund Zuschuss an den Deutschen Pfadfinderbund	1.000	1.000
	Budget 32“Ordnungsamt“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 32.90.01 „Zentral bewirtschaftete Haushaltsstellen“	2011	2012
02.10.20. 531700	Zuschuss Tierhilfe Ratingen Zuschuss an die Tierhilfe Ratingen e.V.	2.310	2.310
	Budget 37“Feuerwehr, Rettungsdienst“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 37.99.01 „UD-Freiwillige Feuerwehr“	2011	2012
02.40.10. 531800	Zuweisungen / Entgelte Freiw. Feuerwehr Pauschale Zuweisung an die freiwillige Feuerwehr In 2011: Einmaliger Mehrbedarf für das 100 jährige Jubiläum des Löschzuges Tiefenbroich i.H.v. 5.000 € zzgl. gekürzter Ansatz 2010 Zu 2012: Kürzung des Ansatzes über Änderungsliste	12.650	12.650
02.40.10. 531810	Zuweisungen / Entgelte Freiw. Feuerwehr Weiterleitung der Entgelte für den Personaleinsatz der Freiwilligen Feuerwehr bei Kosten- oder entgeltpflichtigen Einsätzen (Einnahmen in gleicher Höhe bei Hst. 02.40.10.432340)	2.100	2.100
	Budget 40“Schulverwaltungsamt“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 40.20.05 „Schülerbeförderung“	2011	2012
03.70.10. 531710	Zuschuss Stadt / Schülerbeförderung Mangels vorliegender Voraussetzungen der gesetzlichen Bestimmungen zur Schülerbeförderung Zu 2012: gem. Prüfungsbericht des RPA`s Umstellung von freiwilligen Fahrten	108.000	184.100
Haushalts- stelle	Budget 40.90.03 „Zuweisungen und Zuschüsse“	2011	2012
03.20.10. 531800	Zuschuss Diakonie Aprath Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Elsa-Brandström-Schule mit der Förderschule der Diakonie Aprath für die Gestellung eines Sonderpädagogen ab dem Schuljahr 2009/2010 Zu 2012: zzgl. Tariflicher Steigerungsrate	28.000	29.700

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

Haushalts- stelle	Budget 40.90.03 „Zuweisungen und Zuschüsse“ / Forts.	2011	2012																																	
03.70.10. 531706	Zuschuss Schullandheim An den Schullandheim-Verein Müllenborn e.V.	22.500	22.500																																	
03.70.10. 531707	Zuschuss Kooperation Schulen und Vereine Gewährung eines Zuschusses für alle Schulen für das Projekt „Kooperation Schulen und Vereine“	5.000	5.000																																	
03.70.10. 531800	Zuschuss Elternkreis I-Kuh Zuschuss an Elternkreis iKuh für die Förderung hochbegabter Kinder in Ratingen Zu 2012: Der Elternkreis ist aufgelöst	900	0																																	
03.70.10. 531802	Zuschuss Mentoring Ratingen e.V. An Mentoring.Ratingen e.V.	14.020	14.020																																	
06.30.30. 531200	Sachkostenzuschuss Finanzierung von 2 Halbtagsstellen eines Trägers für die Schulpsychologische Beratungsstelle an der Erich-Kästner- und Astrid-Lindgren-Schule Zu 2010: Finanzierung der Personalkosten zzgl. Sach- und Gemeinkosten. Finanzierung von 2 zusätzlichen Stellen freier Träger befristet bis zum Ablauf des Schuljahres 2011/2012 für die Ratinger Schulen (Vorlage 214/2009)	172.000	174.000																																	
Haushalts- stelle	Budget 40.99.04 „UD-Schulen Betreuungsangebote“	2011	2012																																	
03.70.10. 531800	Zuschuss Sichere Schule Weiterleitung von Landeszuweisungen für die „Schule von 8 bis 1“, „Dreizehn Plus“ und für die Durchführung von Silentien . (Einnahmen in gleicher Höhe bei Hst. 03.70.10.414120)	233.000	280.000																																	
Haushalts- stelle	Budget 40.99.15 „UD-Alle Kinder essen mit“	2011	2012																																	
03.70.10. 531705	Zuschuss „Kein Kind ohne Mahlzeit“ Weiterleitung von Landeszuweisungen und Eigenanteil der Stadt Ratingen für das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“, Vgl. Landeszuweisungen in Höhe von 75.000 € bei Hst. 03.70.10.414110 Zu 2012: Das programm ist beendet	113.480	0																																	
03.70.10. 531708	Zuschuss „Alle Kinder essen mit“ Weiterleitung von Landeszuweisungen für das Programm „Alle Kinder essen mit“, Vgl. Landeszuweisungen in gleicher Höhe bei Hst. 03.70.10.414160	0	13.140																																	
Budget 41“Kultur- und Verkehrsamt“		Ansatz																																		
Haushalts- stelle	Budget 41.20.02 „Kulturförderung“	2011	2012																																	
04.70.30. 531800	Kulturförderung (Institutionelle Förderung) Kulturförderung im Rahmen der darstellenden Kunst <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>(2010)</th> <th>(2012)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Förderverein musica sacra Ratingen e.V. (für den int. Orgelzyklus)</td> <td>1.500</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Konzertchor `73 e.V. (Durchführung von 2 Konzerten)</td> <td>8.000</td> <td>8.000</td> </tr> <tr> <td>Ratinger Kulturbund (RKB) e.V. (Durchführung des Kulturtages)</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Kulturkreis Hösel e.V.</td> <td>1.500</td> <td>1.500</td> </tr> <tr> <td>Galerie Kunstturm e.V.</td> <td>1.070</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Ratinger Kammerchor</td> <td>800</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>Ratinger Künstlerloge</td> <td>1.500</td> <td>1.500</td> </tr> <tr> <td>ZeltZeit (InfraWest Kulturbüro)</td> <td>8.000</td> <td>8.000</td> </tr> <tr> <td>Knabenchor Hösel e.V.</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> </tr> <tr> <td>Literaturkreis ERA e.V.</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> </tr> </tbody> </table>		(2010)	(2012)	Förderverein musica sacra Ratingen e.V. (für den int. Orgelzyklus)	1.500	0	Konzertchor `73 e.V. (Durchführung von 2 Konzerten)	8.000	8.000	Ratinger Kulturbund (RKB) e.V. (Durchführung des Kulturtages)	0	0	Kulturkreis Hösel e.V.	1.500	1.500	Galerie Kunstturm e.V.	1.070	0	Ratinger Kammerchor	800	800	Ratinger Künstlerloge	1.500	1.500	ZeltZeit (InfraWest Kulturbüro)	8.000	8.000	Knabenchor Hösel e.V.	10.000	10.000	Literaturkreis ERA e.V.	1.000	1.000	33.370	30.800
	(2010)	(2012)																																		
Förderverein musica sacra Ratingen e.V. (für den int. Orgelzyklus)	1.500	0																																		
Konzertchor `73 e.V. (Durchführung von 2 Konzerten)	8.000	8.000																																		
Ratinger Kulturbund (RKB) e.V. (Durchführung des Kulturtages)	0	0																																		
Kulturkreis Hösel e.V.	1.500	1.500																																		
Galerie Kunstturm e.V.	1.070	0																																		
Ratinger Kammerchor	800	800																																		
Ratinger Künstlerloge	1.500	1.500																																		
ZeltZeit (InfraWest Kulturbüro)	8.000	8.000																																		
Knabenchor Hösel e.V.	10.000	10.000																																		
Literaturkreis ERA e.V.	1.000	1.000																																		
04.70.30. 531802	Zuschuss Schülerkulturpreis Für die Ausgabe eines Schülerkulturpreises	900	900																																	
04.70.30. 531809	Kulturförderung (Projektförderung) Nach den Richtlinien zur Förderung kultureller Vereinigungen Ansatz gem. Vorlage 158 / 2007 „Kulturförderrichtlinien“ Zu 2011: Red. Umstellung des einmaligen Zuschusses für das Israel Chamber Orchestra (5.000 €) aus den städt. Kulturveranstaltungen	12.000	7.000																																	

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

Haushalts- stelle	Budget 41.20.02 „Kulturförderung“ / Forts.	2011	2012
04.70.40. 531800	Förderung von Heimatforschung / -pflege Nach den Richtlinien zur Förderung kultureller Vereinigungen -	1.390	1.390
04.70.40. 531810	Zuschuss für stadthistorische Publikationen	1.500	1.500
04.70.40. 531811	Zuschuss Winterbrauchtum / St. Martin Karnevalsausschuss der Stadt Ratingen e.V. 8.888 Kinderkarnevalskomitee RaKiKa e.V. 5.999 Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V. 2.000 Ratinger Jonges e.V. 500 Ratinger We-iter e.V. 500 Verein für Heimatkunde und -pflege Ratingen e.V. 500 Zuschuss für St. Martinszüge 3.370 Ansatz gem. Vorlage 158 / 2007 „Kulturförderrichtlinien“	21.760	21.760
04.70.40. 531813	Zuschuss Sommerbrauchtum Zuschuss für das Sommerbrauchtum Ansatz gem. Vorlage 158 / 2007 „Kulturförderrichtlinien“	17.000	17.000
Haushalts- stelle	Budget 41.90.01 „Einmalige Kulturzuschüsse“	2011	2012
04.70.40. 531703	Zuschuss Märchenzoo am Blauen See Zuschuss zur Unterstützung des Märchenzoos am Blauen See	3.000	0
	Budget 50 „Amt für Soziales, Wohnungswesen und Integration“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 50.20.02 „Beschäftigungsförderung“	2011	2012
05.30.40. 531700	Sachkostenzuschuss Diakonie Sachkostenzuschuss an die Diakonie für die Durchführung des 5-jährigen Projektes zur Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Ratingen-West (Vorlage 9/2007). Zu 2012: Das Projekt endet zum 31.07.2012	10.700	6.500
05.30.40. 531701	Personalkostenzuschuss Diakonie Personalkostenzuschuss an die Diakonie für die Durchführung des 5-jährigen Projektes zur Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Ratingen-West (Vorlage 9/2007) Personalkostenzuschuss Streetworker (für die Dauer des Projektes) 29.000 Personalkostenzuschuss für eine Sozialarbeiterin für 2012 21.000 (für 2007 – 2010: 12.260) Wegfall des städtischen Anteils zum 30.09.10 lt. Ratsbeschluss analog des Wegfalls der Förderung des Bundes In 2011: Weiterbeschäftigung der Sozialarbeiterin bis zum Ende des Gesamtprojektes 2012 / Mehrbelastung 2011: Erhöhung auf 35.800 € (gem. Vorlage 159/2010) Zu 2012: Das Projekt endet zum 31.07.2012	85.300	50.000
05.30.40. 531702	Zuschuss Diakonie Zuschuss an die Diakonie zur Finanzierung von Teilnehmerplätzen (für Teilnehmer ohne Anspruch auf Transferleistungen) für die Durchführung des 5-jährigen Projektes zur Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Ratingen-West (Vorlage 9/2007) In 2011: Verringerung der Teilnehmerzahlen Zu 2012: Mittel werden nicht mehr benötigt	11.250	0
05.30.40. 531703	Zuschuss Fahrradstation (SkF) An den SkF zum Ausgleich des Fehlbetrages der Fahrradstation Ratingen-Ost	33.500	33.500
Haushalts- stelle	Budget 50.22.01 „Obdachlosenangelegenheiten“	2011	2012
10.20.30. 531700	Zuschuss Betreuung Obdachloser (SkF) An den Sozialdienst Kath. Frauen für die Betreuung Obdachloser Zu	97.000	97.000

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

Haushalts- stelle	Budget 50.90.06 „Förderung der Wohlfahrtspflege“	2011	2012
05.40.10. 531700	Zuschuss für Seniorentreffs Förderung der vom Kreis anerkannten Seniorentreffs In 2011: Aufteilung des Ansatzes wie folgt: Geschwister-Gerhard-Stiftung 18.000 € AWO weiße Villa: 30.000 € AWO Lintorf: 30.000 € Zu 2012: Ansatzkürzung	78.000	70.200
05.40.10. 531701	Zuschuss „Ratinger Tüte“ An den SkF für die Umsetzung der „Ratinger Tüte“ Laufender Zuschuss in Höhe von 2.300 Euro pro Jahr	2.300	2.300
05.40.10. 531705	Zuschuss Migrantenvereine Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Migrantenvereine (Vorlage 73/2009) Zu 2012: : Ansatzkürzung	12.000	10.000
05.40.10. 531707	Zuschuss Sehbehindertenverein Förderung des Blinden-/Sehbehindertenvereins Ratingen Bezuschussung der Fahrtkosten / für die tönende Zeitung „Haus zum Haus“ Zu 2012: : Ansatzkürzung	5.340	4.500
05.40.10. 531708	Zuschuss an Vereine, Verbände u.ä. Verband der Rollstuhlfahrer, Verband der Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen u.ä. 2.270 Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. - Kreisvereinigung Mettmann 860	3.130	3.130
05.40.10. 531710	Zuschuss Förderung der „Amcha“ Stiftung Deutschland	450	450
05.40.10. 531711	Zuschuss an den CVjM Christlicher Verein junger Männer e.V.	500	500
05.40.10. 531712	Zuschuss Amnesty international Förderung von Amnesty international Zu 2012: : Ansatzkürzung	500	0
05.40.10.531 714	Zuschuss Ratinger Hospizbewegung e.V. Zur Unterstützung der Arbeit der Ratinger Hospizbewegung e.V.	2.500	2.500
05.40.10. 531715	Zuschuss Schuldnerberatung SkF Finanzierung der Schuldnerberatung durch den SkF für Personenkreise, die keine SGB II-Leistungen erhalten (Vorlage 242/2006) und für den Abbau der Warteliste bei der Schuldner- und Insolvenzberatung Zu 2011: Allgemeine Schuldnerberatung: 44.620 € (lt. Vorlage 302/2010)	44.620	44.620
05.40.10. 531716	Zuschuss Frühförderstelle der Lebenshilfe e.V. Zu den Betriebskosten der Frühförderstelle der Lebenshilfe e.V. Zu 2012: : Ansatzkürzung	20.000	17.000
05.40.10. 531717	Zuschuss Behindertenfahrdienst (DRK) Für den Behindertenfahrdienst des DRK Zu 2012: : Ansatzkürzung	9.000	7.000
05.40.10. 531718	Zuschuss Ratinger Demenzinitiative An die Theodor-Fliegener-Stiftung für Demenzberatungen in Ratingen Zu 2012: Ansatzanhebung	18.000	21.000
05.40.10. 531719	Zuschuss für die Betreuung von Langzeitarbeitslosen Zuschuss an den Sozialdienst katholischer Frauen Ratingen e.V. für die psychosoziale Betreuung Arbeitsloser In 2011: Für die Fortführung des Arbeitslosenzentrums und Fortführung des Projektes „start over“ inkl. psycho-sozialer Betreuung. Sperrvermerk auf Teilansatz (15.000 €)sofern keine Landesmittel für die Umsetzung der Konzeption gewährt werden. Zu 2012: Ansatzkürzung, da Landesmittel gewährt werden	60.000	45.000
05.40.10. 531720	Zuschuss an Wohlfahrtsverbände Diakonie Ratingen (2012) 18.050 AWO Stadtverband 18.050 Caritas 18.050 Deutsches Rotes Kreuz 7.130	61.280	61.280

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

Haushalts- stelle	Budget 50.90.06 „Förderung der Wohlfahrtspflege“ / Forts.	2011	2012
05.40.10. 531722	Zuschuss „Jüdischer Kulturverein“ Förderung des jüdischen Kulturvereins „Schalom“	1.500	1.500
05.40.10. 531723	Zuschuss Projekt Moneypenny Präventions- und Aufklärungsprojekt zur Vermeidung von Überschuldung junger Menschen Zu 2012: Ansatzkürzung, zur Kompensation der Mehrkosten beim Ratinger Anteil an der Schuldnerberatung des Kreises Mettmann	18.380	10.000
05.40.10. 531724	Zuschuss Inventar Kauf Bürgerverein Rtg.-Homburg e.V. Einmaliger Zuschuss in 2011 zum Kauf von Inventar für den Homberger Treff	10.000	0
05.40.10. 531725	Zuschuss Inventarerneuerung Seniorentreff AWO Einmaliger Zuschuss in 2011 zum Kauf von Inventar für den Seniorentreff	7.500	0
05.40.10. 531800	Zuschuss für Tschernobyl Kinderhilfe Für die Aktivitäten der Tschernobyl Kinderhilfe Zu 2012: : Ansatzkürzung	8.000	6.000
05.40.10. 531802	Zuschuss „Freiwilligenbörse“ Betriebskostenzuschuss an den SkF Ratingen	11.300	11.300
05.40.10. 531804	Zuschuss Härtefonds für außerschulische Bildung Härtefonds für außerschulische Förderung	2.000	2.000
Haushalts- stelle	Budget 50.90.07 „Vollzug des Betreuungsgesetzes“	2011	2012
05.40.10. 531703	Zuschuss Betreuungsgesetz Personalkostenzuschuss an den Sozialdienst der Katholischen Frauen und den Evangelischen Gemeindedienst zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz einschließlich einer festen Sachkostenpauschale in Höhe von 7.670 EUR jährlich je Verband	120.000	120.000
Haushalts- stelle	Budget 50.90.08 „Sonst. Maßnahmen der Gesundheitspflege“	2011	2012
07.10.10. 531700	Zuschuss an den Schlaganfall e.V. Zuschuss an den Schlaganfall e. V. Ratingen	1.000	1.000
07.10.10. 531725	Zuschuss für die Suchtberatung Zuschuss an die Diakonie Ratingen zur Einrichtung einer weiteren Streetworker Stelle in Ratingen. Die entstehenden Personalkosten /Sachkosten sind je zur Hälfte von der Stadt Ratingen und dem Kreis Mettmann zu tragen. Zu 2012: Neukalkulation der Personal- und Sachkosten durch die Diakonie	29.040	29.880
07.10.10. 531800	Zuschuss zu familienentlastenden Maßnahmen Für familienentlastende Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Ambulant vor stationär“ zu den nachzuweisenden Personalkosten für einen Zivildienstleistenden und eine Kraft im „Sozialen Jahr“ Zu 2012: Anpassung an den Ausgabebedarf gem. der Mittelanmeldung des Fachamtes	7.000	3.500
07.10.10. 531814	Zuschuss an den Kreuzbund Zur Suchtkrankenfürsorge Zu 2012: : Ansatzkürzung	750	500
07.10.10. 531815	Zuschuss an die Blaukreuzgruppe Zuschuss an die Blaukreuzgruppe Ratingen Zu 2012: : Ansatzkürzung	750	500
Haushalts- stelle	Budget 50.90.10 „Integrationsförderung“	2011	2012
05.30.60. 531705	Zuschuss Diakonie zur Betreuung junger Aussiedler Zuschuss zu den Arbeiten der Diakonie Zu 2012: Das Projekt endet zum 31.07.2012	2.600	1.520
05.30.60. 531802	Zuschuss / Hausaufgabenbetreuung Zuschuss an den Ausländerbeirat für Hausaufgabenbetreuung u.ä. für ausländische Kinder „Der Finanzrahmen für das 1. Quartal 2012 wird auf 5.000 € festgesetzt“.	20.000	20.000

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

Haushalts- stelle	Budget 50.90.10 „Integrationsförderung“ / Forts.	2011	2012
05.30.70. 531700	Zuschuss Agenda 21 Zuschuss Organisation Agenda 21 für Öffentlichkeitsarbeit / Kosten von Projekten Zu 2012: Einstellen der Bezuschussung	4.800	0
05.40.10. 531704	Zuschuss Flüchtlingsbetreuung (Caritas) Flüchtlingsbetreuungskosten – Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 27.06.2000 – Vertragliche Leistungen an den Caritasverband Der Finanzrahmen für das 1. Halbjahr 2013 zum Eingehen von Verpflichtungen vor der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2013 wird auf 14.000 € festgesetzt.	55.130	56.800
05.40.10. 531709	Zuschuss Aussiedlerbetreuung (Diakonie) An die Diakonie Ratingen e.V. zur Aussiedlerbetreuung (Erwachsene)	15.000	15.000
	Budget 51 „Jugendamt“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 51.20.07 „Verbandsarbeit und sonstiges“	2011	2012
06.20.20. 531701	Zuschuss an den Stadtjugendring Förderung der Dachorganisation der Ratinger Jugendverbände	1.000	1.000
06.20.20. 531806	Zuschuss f. Freizeitmaßnahmen/Studienfahrten Förderung von Jugenderholungsmaßnahmen, die anerkannte örtliche Träger der Jugendhilfe und sonstige Veranstalter von Jugenderholungsmaßnahmen nach den Vorgaben und Zielen der Richtlinien durchführen. Außerörtliche Träger werden nur dann gefördert, wenn es sich um sozialpädagogische Einzelmaßnahmen handelt, soweit örtliche Veranstalter von Jugenderholungsfahrten nicht in der Lage sind, ein eigenes Programm anzubieten (insbesondere Maßnahmen für Behinderte) Gegenseitig deckungsfähig mit Haushaltsstelle 06.20.20. 531813	71.920	71.920
06.20.20. 531812	Zuschuss an Jugendverbände Förderung der Gruppenarbeit 15.020 Förderung projektorientierter Angebote u.ä. 3.750	18.770	18.770
06.20.20. 531813	Schulungszuschuss für Jugendgruppenleiter Für Jugendgruppenleiter Zu 2012: Anpassung an den Ausgabebedarf gem. der Mittelanmeldung des Fa- chamtes	3.970	2.000
Haushalts- stelle	Budget 51.20.08 „Offene Jugendarbeit“	2011	2012
06.20.20. 531807	Zuschuss für Jugendheime Jugendheime der Teil-Offenen-Tür (2 Jugendheime in nichtstädt. Trägerschaft) Anteilige Einnahme ist in Haushaltsstelle 06.20.30.414100 enthalten	7.880	7.880
Haushalts- stelle	Budget 51.22.01 „Jugendsozialarbeit“	2011	2012
06.30.20. 531720	Zuschuss Familienbildungswerk Elternkompetenz Zuschuss zur Förderung niederschwelliger Familienangebote Zu 2012: red. Umstellung des Ansatzes auf die Hst. 06.30.20.527940 Familienbil- dungswerk Elternkompetenz	90.000	0
06.30.20. 531810	Zuschuss (Dormagener Modell/Frühwarnsystem) Zuschuss für Begrüßungspakete an junge Eltern (Dormagener Modell) Zu 2011: Projekte gem. § 16 SGB VIII für besondere Personengruppen 4.000 Zu 2012: Neuauflage des Elternbegleitbuches	4.000	40.000
Haushalts- stelle	Budget 51.90.02 „Kinder-/Jugend-/Familienförderung“	2011	2012
06.10.10. 531700	Personalkostenzuschuss Über-Mittag-Betreuung Personalkostenzuschuss an den „Verein zur Förderung der Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.“	26.540	26.540
06.10.10. 531800	Zuschuss „Deutsch für den Schulstart“ Für die Umsetzung des Förderprogramms „Deutsch für den Schulstart“ Vgl. Einnahme bei Hst. 06.10.10.414105 i.H.v. 104.190 € Zu 2011: Ansatzerhöhung aufgrund steigender Teilnehmerzahlen	205.250	262.000

Haushaltsplan 2012 Übersicht Zuschusszahlungen

Haushalts- stelle	Budget 51.90.02 „Kinder-/Jugend-/Familienförderung“/Forts.	2011	2012
06.10.10. 531901	Sonderzuschüsse Betriebskosten Der Rat der Stadt Ratingen gewährt den finanzschwachen Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder einen städtischen freiwilligen städtischen Zuschuss zu den Betriebskosten zur Defizitabdeckung des Differenzbetrages zwischen dem gesetzlichen Zuschuss und den tatsächlichen Betriebskosten. Die Ansatzhöhe richtet sich nach der Betriebsabrechnung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Landesmittel.	177.300	202.000
06.10.10. 531902	Sonderzuschüsse freie Träger Zuschuss ev. Kindergarten Am Ehrkamper Bruch Zuschuss für ev. Kindergarten Talstraße Zuschuss für ev. Kindergarten Bahnhofstr. 171 Zuschuss für ev. Kindergarten Bleibergweg 76 Zuschuss für Kindergarten Liebfrauen Schwarzbachstr. Zuschuss Kindergarten Turmstr. und Am Söttgen (256/09) bis 31.07.2012 Zuschuss Kath. Kindergarten Grashofweg (ab 08/2011)	290.000	230.000
06.10.30. 531900	Zuschuss Sonderformen Kinderbetreuung Personalkostenzuschuss für die Di-Mi-Do-Spielgruppen 1.400 Zuschuss TV Ratingen Mini-Spielgruppe Zuschuss an die Elterninitiative Rasselbande e.V. 1.600 Zu 2011: Einmaliger Zuschuss an die Kinderspielgruppe Minibären 600	3.600	3.000
06.20.20. 531820	Zuschuss Beköstigungsbeihilfen / Härtefälle Zuschuss für wirtschaftlich benachteiligte Familien und Kinder, als Präventionsansatz für <u>einzelne</u> Härtefallentscheidungen / Beköstigungsbeihilfen Zu 2012: Die Mittel werden durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes nicht mehr benötigt	100.000	0
06.30.20. 531700	Zuschuss an Wohlfahrtsverbände Der Zuschuss ermittelt sich auf der Basis der Trägerangaben zu den Personalkosten und ist vertraglich zugesichert. AWO Kreisverband Mettmann e.V. 57.000 SkF Ratingen e.V. 99.000	153.400	156.000
06.30.20. 531710	Zuschuss Chancengleichheit e.V. Zuschuss zur Förderung von 2 Sprachfördergruppen	5.000	5.000
06.30.20. 531722	Zuschuss zur Beratung Alleinerziehender (SkF) Zuschuss an den SKF e.V. Ratingen für die Anlaufstelle für Alleinerziehende, Düsseldorfer Str. 40 Zu 2011: Mittelanmeldung des Fachamtes 51 gem. Antrag des SkF vom 07.07.2010	6.200	6.200
06.30.20. 531723	Zuschuss an den Kinderschutzbund Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt beschlossenen Vereinbarung und auf Basis der Kalkulation des DKSB	89.000	91.000
06.30.20. 531724	Zuschuss an Familienbildungswerke Kath. Familienbildungswerk 5.000 Evgl. Familienbildungswerk 5.000 Familienbildungswerk AWO 5.000	15.000	15.000
06.30.20. 531800	Zuschuss an die Diakonie Ratingen im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann An den Ev. Gemeindedienst für die sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandsschaften auf Basis der Trägerangaben - Einschließlich der Einsatzleitung nach Maßgabe der bestehenden Verträge einschließlich der neuen Konzeption der flexiblen ambulanten Hilfe zur Erziehung. - Personalkosten einschließlich eventueller Tariferhöhungen oder Veränderungen in der Sozialversicherung;	486.000	494.700
Haushalts- stelle	Budget 51.99.14 „UD-Kita Berufspraktika NRW“	2011	2012
06.10.30. 531300	Weiterleitung Zuschuss Kita Berufspraktika NRW Für die Teilnahme am Landesprogramm Kita Berufspraktika NRW Vgl. Einnahmen in gleicher Höhe bei Hst. 06.10.30.414120 Landeszuschüsse	0	42.500

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

	Budget 52 „Amt für Sport und Freizeit“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 52.20.01 „Bereitstellung Sportstätten, Sportförderung“	2011	2012
08.30.10. 531700	Zuschuss zur Sportförderung Auf der Grundlage der Förderungsansätze nach den vom Sportausschuss beschlossenen Richtlinien über die Sportförderung der Stadt Ratingen, davon für den Stadtsportbund 6.430 €	136.130	136.100
08.30.10. 531701	Zuschuss Boxclub Ratingen 09 e.V. Einmaliger Zuschuss für die Beschaffung eines mobilen Boxringes	5.000	0
08.30.10. 531702	Zuschuss RTC Grün-Weiß 1911 e.V. Einmaliger Zuschuss zu den Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Vereines	2.500	0
08.30.10. 531800	Zuschuss Mehrkampfmeeting Zuschuss für das Mehrkampfmeeting	25.000	25.000
Haushalts- stelle	Budget 52.90.01 „Sportzuschüsse“	2011	2012
08.30.10. 531801	Zuschuss EURO-CUP Ratingen Zuschuss an den Stadtsportverband Ratingen e.V. für ein internationales Jugend-Fußballturnier unter Führung eines Verwendungsnachweises In 2011: Kostenübernahmeerklärung der Stadt gegenüber dem Ausrichter, soweit das Turnier mit einem finanziellen Verlust endet max. bis zu einer Höhe von 5.000 €	5.000	0
08.30.10. 531812	Zuschuss Sportförderpreis Zuschussgewährung bei Gewährleistung eines gleich hohen Zuschusses der Sparkasse HRV	3.000	3.000
15.30.20. 531700	Zuschuss Eisenzeitliches Gehöft Ratingen e.V. Laufende Förderung des Eisenzeitlichen Gehöftes Ratingen e.V.	2.250	2.250
	Budget 61 „Planungs- und Vermessungsamt“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 61.22.02 „Denkmalschutz“	2011	2012
10.10.20. 531802 / 10.10.20. 531815	Zuschuss zur Stadtbildpflege / Bauzuschüsse für Baudenkmäler Zuschüsse zu Bauunterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden in der Innenstadt im Rahmen der Stadtbildpflege Überplanmäßige Ausgaben in Verbindung mit Haushaltsstelle 10.10.20.531815 „Bauzuschüsse für Baudenkmäler“ werden zugelassen	41.570	41.570
	Budget 66 „Tiefbauamt“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 66.20.01 „Verkehrssteuerungsanlagen“	2011	2012
12.20.10. 531800	Investitionszuschuss Bahnübergänge Zuschuss an die Dt. Bahn zur Erhöhung der Sicherheit nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (Drittelfinanzierungsanteil je Maßnahme) Vgl. Landeszuschuss in Höhe von 12.600 € bei Hst. 12.20.10.414105 In 2011: Anpassung des Ansatzes an die Drittelfinanzierung sowie Wiederholung einer Ermächtigung aus Vorjahren	19.660	0

Haushaltsplan 2012

Übersicht Zuschusszahlungen

	Budget 67 „Amt für Grünflächen und Umweltschutz“	Ansatz	
Haushalts- stelle	Budget 67.20.01 „Unterhaltung Grünflächen allgemein“	2011	2012
13.10.10. 531800	Zuschuss Werbegemeinschaft Blumen Zuschuss an die Werbegemeinschaft Lintorf zur Instandhaltung und Pflege von Blumenampeln 3.150 Zuschuss an die Werbegemeinschaft West für die Beschaffung und Bepflanzung von Blumenampeln (ab 2012 werden jährlich 200 für die Pflanzenbeschaffung etatisiert) 3.200 Zu 2012: Kürzung des Sonderbedarfes 2011 i.H.v. 3.000 € über Änderungsliste	6.350	6.350
Haushalts- stelle	Budget 67.21.02 „Natur- und Umweltschutz“	2011	2012
13.10.10. 531700	Zuschuss Natur- / Landschaftsschutz Für Pflegemaßnahmen im Rahmen des Natur- und Landschaftsschutzes; Zuschuss an den Ratinger Bienenzuchtverein e.V.;Zuschuss an den Bund für Umwelt- und Naturschutz; Zuschuss an die IG Waldgemeinde ; Bürgerinitiative Umweltschutz Ratingen e.V.,Zuschuss an den Sauerländischen Gebirgsverein	4.170	4.980
Haushalts- stelle	Budget 98.90.02 „Stiftungen“	2011	2012
04.40.10. 531100	Zuschuss Unterhaltung Museum Maria-Fuß-Stiftung Weiterleitung der Stiftungserträge zum Verwendungszweck gem. Stiftungsurkunde Zu 2012: red. Umstellung	0	2.000
05.10.10.531 100	Zuschuss Seniorentreff Ost aus Tillmann-Stiftung Weiterleitung der Stiftungserträge zum Verwendungszweck gem. Stiftungsurkunde Zu 2012: red. Umstellung	0	11.600
	GESAMTSUMME	3.938.560	3.742.310

Veränderung bei den Zuschüssen von 2011 nach 2012:

- 196.250